

+H  
 corpus: ReF.MLU  
 language-area: mittelbairisch  
 language-region: ostoberdeutsch  
 language-type: oberdeutsch  
 genre: T  
 medium: Handschrift  
 time: 16,1  
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile  
 corpus-sigle: F032, IV-Ab-T2,H  
 text: Der geistliche Mai  
 text-author: Fridolin, Stephan  
 text-type: EB Erbauliche Texte  
 assignment\_quality: Z2  
 hoffmann\_wetter\_nr: -  
 library: Bayerische Staatsbibliothek, München  
 library-shelfmark: cgm 4473  
 date: 1529  
 place: -  
 text-place: Schreibort Pütrich-Regelhaus München  
 printer: Schreiberin: Eufrosina Gärtnerin  
 edition: nicht vorhanden  
 size: -  
 language: fnhd  
 literature: -  
 notes-transcription: Schreiberin: Eufrosina Gärtnerin  
 abbr\_ddd: FridMai  
 extent: FnhdC: -; compl: 001r,01 - 021v,15; 159r,01 - 194r,19; 275r,03 - 290r,18  
 extent-size: FnhdC: -; compl: ca. 16.938  
 @H

F032-001r,01 Hye vacht an ain schone kurczbeyliche lerr die gar fuderlich ist geistlichen ein geschlossen  
 peschonnen dar  
 F032-001r,02 in sy vnntterweyst vnnd gerayczt werden jesum allain an hangen vnd hayst der geystlych may An der  
 heylligen czwolfpotten tag sanndt philyph vnnd . jacob der der erst tag ist in dem naturlychen lustlichen mayen in dem  
 das ertrych sych ver  
 F032-001r,03 neut vnd alles laub vnd gras graint dye paum plyeen vnd dye minigklychen pluemlein herfur springen  
 vnd jeder  
 F032-001r,04 man spacyern get in dye lust  
 F032-001r,05 lychen garten vnd auf dye gruen wyssen vnd dye augen erwitert in dem wunigklich  
 F032-001r,06 en mayen vnd du dych durch lyeb wyllen deines allerlyebsten herrn jesum dysser freyhayt vnd  
 lustperykayt vnd spacer  
 F032-001r,07 ens verwegen hast so ermay dich doch so vyl mer in den gaystlychen sellenwayden so vyl mer dyr das  
 zeytlych ver  
 F032-001r,08 sagt ist vnd gang czu deinen all  
 F032-001r,09 erlyebsten treuisten freunden allem hymelischem hor Dye grues mit ainem hyemelisch  
 F032-001r,10 en rossenkrancz vnd pit sy das sy dich fueren in den lustlichen garten deines gespannsen das du  
 mugst suechen ainen fred gebenten mayen der deine augen erwyter dein sell arkuck vnd aller deiner sell kroft er  
 F032-001r,11 ge cz sag in klag in das du so vyl czeyt vnd stund verlern hast in den du den creaturn nach geloffen  
 pist vnd gesuecht hast lust trost vnd nucz vnnd doch nichts gefunden das in in ist dan eyttelkayt der eytlkayt vnd eitel  
 eyttelkayt wan aller may das ist aller lust der creatur ist aintwoder nit lustlich oder nit nuczlych oder nit erlych darvm  
 wulltn dyr suechen ain lustlichen trostlichen erlychen mayen der nymer schwelck wurd vnd des pluemen nymer durr  
 werden so nym mit dyr czwo gespylen dye h junckfrau S cecyly vnd die h junckfrau S thorethea der ain  
 F032-001r,12 en vyl von den schonen pluem  
 F032-001r,13 lein rossen vnd lylgenkrenzen dye ander vyl von den schenen garten jres gespannsen gloriert hat pit  
 sy das Sy dych fueren an dye endt da du den recht lustlich  
 F032-001r,14 en mayen finden mugst so fueren sy dich in den lustlichen mayengarten der lyeben heyll  
 F032-001r,15 igen engelyschen geyst der edlen paredeysplumlein die schon durchmesyert sindt mit so gar

wunigklichen farben vn

- F032-001r,16 czelliger tugent vnd verdienst sych an dye lyeben Goltzelligen angely alls dye schonen lyeb  
 F032-001r,17 reychen weyelpuemelein die ersten pluemelein sindt die aus dem ertrych entspringen also sind dye  
 lyeben engel die ersten vntter den geschopften wercken gottes dise veyel die duemuettigkayt pe  
 F032-001r,18 deuten welliche duemuettig  
 F032-001r,19 kayt dye lyeben engel wol erczaygen in dem das sy hoch erhobt gayst vns armen sund  
 F032-001r,20 ern so duemuettigklych dienen ain jetlicher engel seinen mensch  
 F032-001v,01 en den er nit verlest in allen czyten stoten vnd wercken sych an dye lyeben archangely alls dye  
 wunigklychen lylyum counnalyum das ain gemain pluemelein ist vnd sych jeder  
 F032-001v,02 man gemain macht der sein pegert also archangely machen sy dem menschen gemain alls jrn  
 mitpurgeren vnd alls jrn prudern sy sind mit vns vnd pey vns aller  
 F032-001v,03 mayst in gegenwurtigkait des heylligen saccermendts vnd gotlichen dyenst Da sind sy vor da sych an  
 dye lustlichen vrytutes alls die edlen vnd feinen vergys  
 F032-001v,04 meinnit dye jr tugent vnd guot ein sprochen gegen vns nit vergossen sych an dye starcken poteat  
 states alls dye schonen plav  
 F032-001v,05 en lygen dye vnsser starck helfer sindt in aller not sich an dye herlichen duacones alls dye edlen  
 benigaross  
 F032-001v,06 en dye jr an genaturte guetigkayt in manigfalt  
 F032-001v,07 iger weys gegen vns lass  
 F032-001v,08 en mercken sych an dye hochwyrdigen princypa  
 F032-001v,09 tus alls dye edlen rossen von jercho dye mit jrem suesen geruch von v vertreybt  
 F032-001v,10 en den fursten der funster  
 F032-001v,11 nus sych an dye holltselligen chroni alls dye lyeplichen schonen weysen lygen die mit jren lustlychen  
 plueen vns czu junckfreulycher raingkayt rayzen sych an die luecht scheineten cherubum dye alls die minigklychen  
 solsequi  
 F032-001v,12 um dye sych allwog nach der sunen rycht also machen dye lyeben cherubini vnssere vinst  
 F032-001v,13 ere herczen czu dem schein der ewigen sunen geschyckt sych an dye plueeten roten rossen die mit  
 jren schonen lustlichen farben gotliche lyeb in vns enczinden Aber wye wol dir dise edele holltsellige paradeysplumlein  
 gefallen so sind sy dyr dennoch nit genuessam das du sy er  
 F032-001v,14 wollst fur deinen ainigen mayen wan got hat in sein  
 F032-001v,15 en engeln poshayt gefunden darvmb gug pas vmb dych so sychs tu wye jesus ist das recht duemuettig  
 veyelpueme  
 F032-001v,16 lein seiner duemuettigkayt halben der der gantz ewangel  
 F032-001v,17 lisch wald vol ist wye er allain ist lilium conenalyum wan er vns an allen czeyten vnd stant  
 F032-001v,18 en gegenwurtig ist vnd sych vns im heylligen saccermment allergemainest macht wye er der war  
 vergysmeinnit ist wan er kainen augenplick vnsser vergessen mag er ist die plab lyg seiner staten treu halben er ist dye  
 lustlych benigarossen seiner gnadigen guetigkayt halben er ist dye schon rossen von jercho seines hohen adels halben  
 wan er ist geporn von der wurczel yesse er ist dye lustlych weys lyg seines junckfreulychen leibs wandels vnd lebens halber  
 er ist warlychen solsequium seiner ewigen weys  
 F032-001v,19 hayt halben er ist dye mynreich rot rossen seiner prineten feur  
 F032-001v,20 flamenden lyeb halben darvmb erwill dyr nit angelus sunder den herrn der engel czu ainem lustlychen  
 mayen darnach gee weyter spacyrn auf den perg lybona vnd schau dye lyeben hohen erheben czederpaum all heyllig  
 patryarchen pro  
 F032-001v,21 feten wyewol sy edel hoch ge  
 F032-002r,01 pflanczt paum sind so las dych doch nit an in genuegen sych an miten vntter in das lebentig holcz  
 jesus der da ist alls in dye gespansin cocys ruet recht alls der schlacht affallter vnder allen paumen der weld / wan er raych  
 myt seinen esten vber dye auss er  
 F032-002r,02 wallten alls mit dem das hime  
 F032-002r,03 lych paredeys gepflanczt ist vnd vbersat ist sy entpfachen kraft von im all sy sind genaigt czu im all  
 eya erleucht durch sy alle du findest / in / in / in / allen er ist in gemain allen darvmb  
 F032-002r,04 en vnder in allen erwill dissien holltselligen mayen der da ist dye langwyrig lang pegert frucht der  
 heylligen patry  
 F032-002r,05 archen dye aus in ist entspr  
 F032-002r,06 ungen vnd nun so reylych von vns wurdt genossen der da ist dye warhayt aller fu  
 F032-002r,07 guren vnd weyssagung der heylligen profeten gee furpas spacyern auf den perg syon schau mit geystes  
 augen dye woll ryecheten cyperespaum der heylligen czwelspotten ewa  
 F032-002r,08 gelysten vnd junger ypin dye mit jrem suessen geruch ew  
 F032-002r,09 angelischer lerr den pessen sathanas vertriben haben aber nit dye junger sunder der mayster vnd

docter aller hymelischen weyshayt der auf dem perg syon erhocht ist vber sy all erwol dyr in czw einem freud gebenten mayen gee furpas spacyern gen ca

F032-002r,10 des suech vnder den hohen palmpaumen der heylligen martterer dye mit jren pluets nit ein wenig gedunckt vnd gepflanczt haben den hymelisch

F032-002r,11 en garten den czierlychen durch

F032-002r,12 leuchten mayen der vberall palmpaum in cades erhecht ist worden auf dem perg caluarie ja pis auf den perg syon czu der gerechten des hymelischen vatters gee furpas spacyeren auf das veld czu suechen vntter den schon

F032-002r,13 en ollpaumen der heylligen peychtiger pyschof andechtigh menner vnd ordensperschon

F032-002r,14 en den allermylltisten ollpaun vnd gewenedeyten mayen jesum den oberisten pyschof der so getreulich kan tragen dye geprochen seiner vntterthan der so statigklich

F032-002r,15 en pyt vnd opfert sych selbs das war lebentigh opfer fur die sundt seines volcks der allain recht sorg fur seine schafflein ways czu haben fur dye er sein sell seczt gang fur

F032-002r,16 pas in plateys auf dye strasen da do ruechen dye suses eina

F032-002r,17 munium der rainen garten junckfreulein der edlen gespanns

F032-002r,18 en ypren czu suech dye vbersuses wallsumplue den edlen suses mayen jesum sponsam vyrgy

F032-002r,19 nam der mit seinem suses wolschmecketem geruch nach im czeucht alle raine herczen wan er selber ist ain raine junckfrau der junckfrau

F032-002r,20 en Sun aller junckfrauen lon vnd kron gee darnach vntter dye auss erwollten myrren aller heylligen wytben vnd frumen eelet dye manicherlay myrr

F032-002r,21 en vyl wyderwarttigkayt haben ein genumen vnd jren negsten in den myrren piters leyden durch parmherczige werck czw hylf sindt kumen vntter den suech auch den edlen mayen jesum das myrrenpusche

F032-002r,22 lein der dye auss erwollten myrr

F032-002v,01 en aller pytterykait in sell vnd leyb auf das hechst in leben vnd sterben gekost hat auf das er vns vnsser myrren suses macht vnd vns mit aylt die werck manigfaltiger parmherczig

F032-002v,02 kayt gee darnach in den grossen wald aller heylligen vnnter den ain jetlicher ainen pesunderen verdienst hat aber kainer ist vn sundt all sindt sy etwan vn

F032-002v,03 geschlacht paum gewossen kainer pis an ainen der ist der edel mayenpaun eya der holtsallig margrant

F032-002v,04 opflpaum der paum des ewig

F032-002v,05 en leben der dyr allain genueg ist so du nun in dem hymelisch

F032-002v,06 en garten vntter allen heyllig

F032-002v,07 en kainen genuessamen mayen findst so pyt deine lybe gespyllein das sy dich doch fyeren in den rechten mayen

F032-002v,08 garten da der allerpegierlich

F032-002v,09 est may wegst nach dem dein sell verlangt so fueren sy dich czu dem hymelischen vatter der ist der recht war pau

F032-002v,10 mayster der den edlen meyen jesum xpem den ainigen sun seines herczen gepflanczt hat auf das weyt felddt das wyr in all mugen prochen wen wyr sein pegern da er in gesant hat in dysses jamertal das vol dystel vnd dorn ist sych an dissen edlen mayen wye er sych selber ruemt so er sprycht jch pin ain pluem des veldes troten czu mir alle dye mein pegern sych dapey wie der suses heyllig geyst auf dysser edlen pluemen die ent

F032-002v,11 sprungen ist aus der wurczel yese alls das lyplych pinlein ruet vnd wie er dise pluemen nach menschlicher natur ge

F032-002v,12 feuchtiget hat mit dem suses mayentau eya vbergossen mit dem warmen mayen

F032-002v,13 regen seiner sybenfelligen gaben sych czu legt an das fruchtper eya das gewendeit ertrych dye hoch gelobt junck

F032-002v,14 frau marya in das der hyme

F032-002v,15 lisch vatter dysse edele pluem gepflanczt hat den sprych mit herczlycher pegyr pys gegruesset o jhsen du fruchtper may der gefeucht ist mit dem lebentygen prunen welliches woll ryecheten pluemen vnd frucht sindt pegyrlig jeczunt sych jch das gesuecht hab jch hallt das jch pegert hab vnd pin dem czugefuegt in dem hym

F032-002v,16 el den jch auf erden myt ganczer andacht hab lyeb ge

F032-002v,17 habt so nun disser wol ryechet

F032-002v,18 en mayen gefunden hast der dyr vber alle ding dye in hym

F032-002v,19 el vnd in erden sindt allerpast gefelt aber nindert sol dyr dysser may pegyrlicher sein den an dem hohen ast des heylligen kreuz da der may stet in der hohen plue da findst u den herrn wye dw in haben wullt czu den du wol sprochen magst o herr jesum mein pegyrlicher may in dem hymel pist u mir czu hoch in der hell pist u mir czu tyef in dem kryplein warst u mir eben wan jch rain wer aber jch sych an das dych in deiner kinthayt allain dye rainen vnd heylligen sindt handeln alls dye allerlauterest junckfrau dein allerheyligiste muetter marya vnd der heyllig priest

F032-002v,20 er vnd profet symieon vnd josept dein ernerer vnd sant anna vnd dergeleychen dar

F032-002v,21 vber redst u nichts mit Worten ob du schon redest mit werck

F032-002v,22 en mit wercken das verstet nit jederman in deinen prod  
 F032-003r,01 igen erschrockst u mich mer dan du mich trost den du gybst solche hohe volkumne gepot das sych  
 mein plodigkayt da  
 F032-003r,02 von entsoczt daob du auch grossen lon den dye sy hallten verhayssen hast so hast u doch auch den  
 vbertrotern pein vnd das ewig feur getrot in deinen wercken treybst u mich czu erseufczen deiner wunderparlychen  
 almacht  
 F032-003r,03 igkayt in dem grab lygst u tod vnd was du wonders wurckst in den hellen wyssen wyr nit alls wyr  
 wollen in deiner vrstendt erscheinst u vntodlych vnd wanderst nit mer pey vns nach gewon  
 F032-003r,04 licher weys in deiner auffart erscheinst u wunderperlych in dem syczen czu der gerecht  
 F032-003r,05 en des hymelischen vatters hochwyrdig vnd gewalltig aber gegen vnsserm Einstigen vrtayl pist u ver  
 F032-003r,06 porgen vnd erschrocklych Darvmb furchten wyr vnns nit vnpyllych vor deiner meyestat rychterstuel  
 aber an dem plueetenpaum des heylligen creucz pyst u aller genaden vnd parmherczig  
 F032-003r,07 kayt vol darvmb erwol jch dych da fur meinen allerlust  
 F032-003r,08 lichen mayen in dem jch allain lust freyd vnd trost wyll suechen alle tag meines leb  
 F032-003r,09 ens also sollt u dyr an dem ersten mayentag dyssen edlen mayen aus suechen vnd ab prechen an  
 dem andern tag der ersten wochen An dem andern tag sollt u in den holtsalligen mayen des heylligen creucz huebsche  
 spyegelein hencken oder an sechen dye liechten schonen spyegel der dysser wunsam may vol hangt vnder den sind vyer  
 sunderlych spyegel dye der hoch gelert spyegler docter genant sant pauls an den vyer orten des hohen mayenpaums des  
 heylligen creucz czaygt da er sprycht jch pag meine knie zw dem vatter aller paren  
 F032-003r,10 herczigkayt das er euch gob czu pegreyfen mit allen heyl  
 F032-003r,11 igen welchs sey dye hech die leng dye prayt vnd dye tief des heylligen creucz in dem hubschen spyegel  
 der da hangt an der hoch des spicz des mayenpaums schau die gotlichen ewigen weyshayt in der der hymelisch vatter dys  
 leyden seins eingepor  
 F032-003r,12 nen suns von ewigkayt fur gesezt vnd an geschlagen den englen fur gehalten Den profeten geczaygt  
 vnd der wellt vor peweyst durch manig  
 F032-003r,13 falltig fugur jtem in den spiegel der an der rechten seiten des mayenpaums hangt schau dye gotlich  
 gerechtigkayt dye ain so streng gerecht vrtail gefollt hat vber alles mensch  
 F032-003r,14 lych geschlacht das alle adams kinder dem ewigen tod sindt verfallen gewessen vmb ains ainigen  
 apfelpis wogen vnd dasselb vrtayl ist vnwandelpar so steyf vnd vnpewoglich gestanden das niemandt dysser gerecht  
 F032-003r,15 igkayt gottes genueg hat mugen thain pys der ainig gelyebt sun gottes an dyssen hohen mayenpaum  
 des hey  
 F032-003r,16 ligen creucz versucht den pyttern tranck essych vnnd gallen fur den suesen apfel  
 F032-003r,17 pys jtem in dem lustlychen spyegel der hangt an der linck  
 F032-003r,18 en seyten dys hybschen mayen  
 F032-003r,19 paums schau dye vnausproch  
 F032-003r,20 perlichen leng vnd prayt der gotlichen parmherczig  
 F032-003r,21 kayt in der der sun Gottes an gesechen hat menschlyche plodigkayt sund vnd verdam  
 F032-003r,22 lykayt mit seinen parm  
 F032-003v,01 herczigen augen das er in von ewigkayt hat fur gesoczt czu leyden vnd mit dem leyd  
 F032-003v,02 en genueg czu thain fur dye sundt dye menscher czu ver  
 F032-003v,03 sienen mit got seinem vatter vnd czu peczallen das er nit ge  
 F032-003v,04 raubt hat jtem in dem spyeg  
 F032-003v,05 el czu vninterest an dyssem schon  
 F032-003v,06 en mayenpaum schau die tief der verwarffenhayt vnd ver  
 F032-003v,07 schmachung dys heylligen leydens xpren welche smach  
 F032-003v,08 ayt gros scheint aus der gres der edlen hohen perschon dye solliches gelydten hat der czezt halb der  
 stot halb der person halb der sach halben dye dys leyden gevsacht haben vnd ander vnczellych vmbstend halb die dys  
 heyllig leyden schentlich vnd ver  
 F032-003v,09 acht von den menschen ge  
 F032-003v,10 macht haben darvmb sol vns disser edler czederpaum vnd lustlycher may so vyl lyeber angenemer  
 vnd lust  
 F032-003v,11 lycher sein so vyl vnsser er  
 F032-003v,12 lossen vnwyrdigere vnnd verschmechtere ding gelyt  
 F032-003v,13 en hat nach dyssen sunder  
 F032-003v,14 erlychen spyegeln sych auch an dye andern spyegelein der dysser may an aller ort  
 F032-003v,15 en vmb vnd vmb vol hangt das sindt dye edlen manig  
 F032-003v,16 falltigen schonen art vnnd aigenschaft des heylligen creucz das so czierlich ist das alle augen sein  
 hubschayt nit all mugen schauen noch alle sin engelisch vnd menschlich sein schon nit mugen pegreyfen aber alls vyl

puechstaben sindt in dem . a.b.c . alls vyl spyegelein magst u insund

F032-003v,17 erhayt an dissen schonen mayenpaum schauen Das erst spyegelein ist ain / a / in dem schaw wye disser mayenpaum des heylligen creucz ist der aller

F032-003v,18 hechst pabst xpsen sein erste mes am heylligen karfreytag gehallten hat da er sein heyll

F032-003v,19 iges pluot vnd fleysch leyb vnd leben fur vnsser sundt got dem vatter geopfert hat in dem andern spyegl b peschau wye das heyllig creucz ist der hechst prodig

F032-003v,20 stuel auf dem derr hechst docter die allerkostlichest prodig gethan hat vnd der oberist maygister die aller

F032-003v,21 nuczest leczen aus geschryren hat in seinen syben Worten in dem alles das geschlossen ist das all lerer prodigen mugen in dem dryten spiegel c schaw wye das heyllig creucz ist das kaysserlych cepter geg

F032-004r,01 en wem er das naygt das ist wem er mit tayllt dye kraft des heylligen creucz den nymbt er auf czw genaden ewig

F032-004r,02 klych schaw an das / vyert / spyegelein d wye disser her

F032-004r,03 lych may ist der degen da

F032-004r,04 mit vnsser getreuer furstreit

F032-004r,05 er Jesus den hellischen tracken erstochen hat in den v spyegelein e schaw wye das h creucz ist das war exemplar aller tugent das vns get ge

F032-004r,06 czaygt hat auf der hoch des pergs caluarie wan dem h creucz hat der herr jesus in im selbs alle tugent auf das hechst geubt vnd allen lyeb

F032-004r,07 habern seines leydens exemel geben nach zu folgen dem wog der tugent in dem vj spyegelein f schaw wye das heyllig creucz ist das syg

F032-004r,08 haftig feinlein oder paner der vberwindung der feindt alles menschlichen geschlechts es ist auch das feinlein das in dem hymel wurd erscheint an dem jungsten tag czu eren allen geleubigen in dem vij spiege

F032-004r,09 lein g schaw wye dys lebent

F032-004r,10 ig holcz ist der genad

F032-004r,11 enschrein in dem alle schecz gottes vnd des menschen verporgen lygen in dem viij spyegelein h schaw wye dys allerheyligest creucz ist das haimlych schlafkemer

F032-004r,12 lein in den dye andechtig sell allernechst czu jrem ge

F032-004r,13 spansen mag kumen wan da vindt sy in wye sy in hab

F032-004r,14 en wyll in dem ix spyegelein y schaw wye an dem hohen ast des lustlichen mayen

F032-004r,15 paums ist dye reylich jar

F032-004r,16 mes in der der herr jesus Der oberist kaufman aller wolfaylest geben hat jeder

F032-004r,17 man wer mit andacht auf dyssen jarmarckt kum

F032-004r,18 en ist wan das h creucz hat er geben den jungern sein heyllige sell seinen hyme

F032-004r,19 lyschen vatter dem jung

F032-004r,20 er sein werde muotter den schacher das paredeys sein heylliges pluot den sunderen seine klayder den soldneren in dem x spyeglein k schaw wye der edel may ist der kuniglych stuel des oberisten sallomanis vnd rechen ains gegen dem andern wye ypsen am creucz ist gehang

F032-004r,21 en in grossem schmerczen vnd sallaman in grossem lust auf seinem kungklich

F032-004v,01 en stuel ist gesossen wie ypsen in seinem leyden hat ge

F032-004v,02 halt spotter vnd salomon in seiner wurtschaft hat ge

F032-004v,03 habt in seiner wurtschaft singer vnd spylleut in den xj spyegelein l schaw wie diss

F032-004v,04 er may ist das lebentyg machent holcz an dem dye frucht des ewigen lebens ge

F032-004v,05 hangen ist wer dise frucht neust der lebt ewigklych recht alls dye frucht des tods ist gehangen an dem paun des paredeys an dem adan vint vnd allen seinen nach

F032-004v,06 volgern hat geessen den ewigen tod in dem xij spiege

F032-004v,07 lein m schaw wye dys hoch

F032-004v,08 wyrdig creucz ist dye all

F032-004v,09 er halltum reychest man

F032-004v,10 strancz in dye gefast ist gewossen der heyllig aller heyll

F032-004v,11 igen der vergot mensch xpsen mit seiner salligen sell in dem xiiij spyeglein n schaw wye dysser edler may des heyllig creucz ist das geru

F032-004v,12 wig nestlein in dem dye an

F032-004v,13 dechtiig sell findt sellenrue vnd herczen fryd in leben vnd in streben in dem xiiij spyegelein o sych an das dyss

F032-004v,14 er edler may ist der war opferstock in dem alle guete werck allersycherest pehalt

F032-004v,15 en werden wan nichts ge

F032-004v,16 fellt got dem hymelischen vater wol dan durch myttel des leydens vnd creucz xpren sych an das xv



spyegelein p wye das heyllig creucz das lyplich prent petlein an dem der ander adam enschlafen ist durch den tod da ist  
 im aus seiner heylligen fron seyten geformiert ein hausfraw  
 F032-004v,17 en dye heyllig kreystelych kirch in der wyr alle kinder gottes geporn werden in dem xvj spyegelein q  
 schau wye das heyllig creucz ist dye recht sycherst quitancz dye vns all  
 F032-004v,18 er schulden frey macht vnd versychert ewiger salligkait sych an das xvij spyegelein r wye das h creucz  
 ist der rychterstuel gotlicher ge  
 F032-004v,19 rechtigkayt vnd parmhercz  
 F032-004v,20 igkayt auf dem er dise czway auf das hechst geczaygt dye gerechtigkayt gottes erschein it am  
 strengisten in dem das der hymelisch vatter seinen ainigen glyebten sun verlas  
 F032-004v,21 en hat an alle hylf an dem h creucz fur dye sund der schul  
 F032-004v,22 digen knecht aber dye paren  
 F032-005r,01 herczigkayt erscheint in dem das er dem schacher vmb ain ainiges an rufen goben hat den vorsprung  
 vor allen heyl  
 F032-005r,02 igen in das hymelisch pare  
 F032-005r,03 deys in dem xvij spyegelein S sych an wye dysser may ist das sygyl des oberisten kunigs damit er  
 peczaychnet alle seine kinderr wan mit dem czaych  
 F032-005r,04 en des h creucz werden wyr getauft gefurmet vnd ge  
 F032-005r,05 absoluiert vnd geollt sych an das xviii spyegelein wye das h creucz ist der tron der gotlichen  
 mylltigkayt fur den wyr vns mugen appelyern von dem tron sein  
 F032-005r,06 er gerechtigkayt in dem xx spyegelein v sych an wie das h creucz ist das wapen mit dem wyr vns  
 allerpast vor vnssern feinden vnd all  
 F032-005r,07 er anfechtung mugen pewar  
 F032-005r,08 en sych an das lezt spyegelein z wye dysser hochwyrdig may ist die sycher czuflucht vnd das gemain  
 czaychen der freyhayt in dem all schuldig die dahin mit guetter hofnung slyechen vnd hinder dyssen mayen des gecreucz  
 F032-005r,09 igten herrn jesu sych ver  
 F032-005r,10 pergen sycher vnd frey wer wan du also deine augen erweiterst in den lustlichen spyegelein der  
 manigfalt  
 F032-005r,11 igen aygenschaft dys freud geveten mayen Do Grues dissen holtselligen may  
 F032-005r,12 en mit dem helligen sannck andreas des augen auch er  
 F032-005r,13 start warn in dissen heylligen creucz da er sprach pys ge  
 F032-005r,14 grust du kospers creucz wan du die gecziert vnd schon von den gelydern meines herren an dych  
 geczogen hast ent  
 F032-005r,15 pfach den junger den junger des der gehangen ist an dir mein maister xpsen also hast du den andern  
 tag im may  
 F032-005r,16 en wol czu schafen pyst dise spyegelein alle ergiczt den magst u wol sprochen mit dem profeten  
 meine augen hab jch auf gehobt in den perg das ist in dyse Spiege  
 F032-005r,17 lein alle vnd ein jedlychs pesunder da von mir dye recht hylf kumbt darvmb hob jch auf czu dyr  
 meine augen der du wonest am creucz der du pist gewene  
 F032-005r,18 deyt ewigklychen der dryt tag im mayen An dem dryten tag ist der tag dye erfundung des heylligen  
 creucz des haylsam  
 F032-005r,19 en mayen das h creucz xpen solt u mit ainem hymelisch  
 F032-005r,20 en rossenkrancz laden all dein guot freunt die du hast in dem hymelischen hof vnd sy piten das sy  
 dyr helf  
 F032-005r,21 en vmb tragen den holtsellig  
 F032-005r,22 en mayen durch alle gassen das ist durch alle chor der heylligen englen vnd lyeben heylligen des  
 hymelischen vatt  
 F032-005v,01 erlandts vnd das sy dyr mit schallen in dissem spacieren halfen singen das vinigklych lyedlein es  
 mues sein das wyr gloriern in dem creucz vnssers herrn jesu xpren in den da ist das hayl das leben vnd die vrstendt durch  
 das wyr gehayllt vnd erlost sindt pit dye grossen lyebhaber des heyl  
 F032-005v,02 igen creucz petru vnd paulu das sy dyr dissen freud gebeten mayen hellfen stecken fur dein  
 F032-005v,03 er allerlyebsten freunt thur aber czum ersten aus kintlich  
 F032-005v,04 er lyeb dye du vor allen dingen solt haben czu deinem hyme  
 F032-005v,05 lischen vatter so stock den mayen des haylsamen creucz fur dye thur das ist fur die augen got des  
 hymelischen vatters pit in durch die lieb seines aingepornen Suns der an dissem haysamen may  
 F032-005v,06 en gehangen ist das er paren  
 F032-005v,07 herczigklych gedenck seines ewigen wolgefallens das er gehabt hat in dissem seinen ainigen geliebten  
 sun der im von ewigkayt fur gesoczt hat czu leyden fur dye creatur dye er mit seiner allmecht  
 F032-005v,08 igkayt geschafen hat das er dych auch genedigklich an nem in dem wollgefallen seines angeborenen

suns der fur dich gecreuzigt ist worden danck im aus inig  
 F032-005v,09 er pegyrd deines herczen das er dissen holltselligen mayen je erdacht hat . czeuch herein den ersten  
 artyckel des ersten gegen  
 F032-005v,10 wurfs trag furpas disen edlen mayen vnd stock in mit duemuettigkayt fur dye thur dein allerlyebsten  
 gespanssen jesu xpren pyt in durch deswyllen das er an dis  
 F032-005v,11 em grienen mayen so jemerlich geswelckt ist das er nit an dyr verlorn las werden alles das er von  
 ynen vnd aussen je an dissem edlen mayen gelydten hat hye petracht den anderen artyckel des ersten gegen  
 F032-005v,12 wurfs stock darnach dissen kostlichen mayen fur das fenster des suesen heylligen Geysts dysser  
 dissen edlen mayen hat gemacht so lust  
 F032-005v,13 igklichen grainen in dem das er die sues prineten lyeb ist die got den vatter vnd den sun suessigkly-  
 chen czwungen hat sych czu erparmen vber das arm verdambt mensch  
 F032-005v,14 lich geschlecht vnd das durch den herben tod an dyssem may  
 F032-005v,15 en von dem ewigen czu erlos  
 F032-005v,16 en storck furpas dyssen her  
 F032-005v,17 lichen mayen fur dye thur dein  
 F032-005v,18 er allerlyebsten muetter marya dye dyssen schonen mayen an vntterlos mit waineten aug  
 F032-005v,19 en vnd grossem herczenlaid hat an gesechen da die frucht jrs junckfreulichen leybs an dyssem hohen  
 ast gehangen ist stock darnach dyssen edlen mayen fur dye thur der lieb  
 F032-005v,20 en engelischen rytterschaft dye durch mittel des haylsam  
 F032-005v,21 en mayen in der salligkayt pestatiget sindt worden da sy sych duemuettigklych vnt  
 F032-005v,22 erwarfen haben der ge  
 F032-006r,01 creucztigten menschayt xpren petracht hye den andern gegenwurf stock darnach dissen edlen mayen  
 fur dye thur der lyeben heylligen patryarchen dye dissen hubsch  
 F032-006r,02 en mayen mit manicherley fugur pedeut haben vnnd der heylligen profeten Dye grose ding von  
 dyssem edlen mayen gesagt haben jtem fur dye thur der heylligen apostel vnd ewangelisten vnd junger xpren stock auch  
 dissen edlen mayen wan jr etlych mit leyblichen augen vnnd sy all mit geystlichen augen dissen haylsamen mayen geg  
 F032-006r,03 en wyrd geschaut vnd pe  
 F032-006r,04 tracht haben jtem fur dye thur der heylligen marterer dye alle jr kraft czu leyden vnnd alle ding czu  
 vberwinden vem anschauung dye edelen mayen entpfangen haben jtem fur dye fenster der lyeben heyllig  
 F032-006r,05 en vetter pebst psychof docter pryester munich confesor vnd ainsydel der augen nacht vnd tag in  
 dem schauen des allerheyligsten creucz erstart sind jtem stock vor allen ding  
 F032-006r,06 en dyssen mynsamen mayen fur dye fenster der heylligen junckfrauen vnd gespanssen xpren die vmb  
 lyeb vnd woll  
 F032-006r,07 gefallen wyllen den sy haben gehabt an dissen freud gebet  
 F032-006r,08 en mayen alle jrdische ding vnd czeitliche freud ver  
 F032-006r,09 schmecht haben jtem fur die thur der heylligen wytben ... sych auch vyl vngeschafner langer czoten  
 an dysser plune hangen dapey pe  
 F032-006r,10 tracht wie dein lyeber herr so duemuettigklich sein angst vnd not got seinem hymelischen vat  
 F032-006r,11 er geclagt hat vor sein  
 F032-006r,12 en todsfeinten die im dyse verlasung wol gunt haben vnd sych alles sein  
 F032-006r,13 es leydens freuten dye  
 F032-006r,14 selben czotlein juden vnd haiden im dys kleglich wort so jamerlich ver  
 F032-006r,15 kert haben da sy sprechen der sych selber got ge  
 F032-006r,16 nent hat der rueft nun dye heylligen an vnd wurt von in allen erlassen in dem sy in geurtayllt haben  
 alls ain  
 F032-006r,17 en der nit wyrdig wer wader got noch dye heylligen an czu rufen das ander das du an dyssem tag  
 thain sollt ist das du dych verperg  
 F032-006r,18 en sollt vntter den schat  
 F032-006r,19 en der pleter die mit dysser plune her and pros  
 F032-006r,20 en eya wen dyr hays ist von der hycz der anfechtung das pedunckt du seyst von got vnd allen creaturn  
 verlassen / niemandt acht dein / niemandt nymbt sych dein an / niemandt mag dein / niemandt maint dych mit treuen das  
 dych auch dunckt got vnd all heylligen haben dein ver  
 F032-006r,21 gossen / du kanst kain creft woder in hymel noch auf erden finden hye ist dyr vast not das du dych  
 ver  
 F032-006v,01 pergest hinder dys clag  
 F032-006v,02 lich wort des herrn mein got mein got wye hast u mich verlassen socz dych vntter den schadten des  
 heylligen creucz gedennck wer der ist der fur dych verlassen ist worden vnd wye schned du pist fur den er sych selbs  
 verlasen hat wye gros dye not ist ge

- F032-006v,03 wossen in der er sych hat wollen verlassen vnd wye er sych nit geschemt hat sein not vnd verlasung mit hoher stym vber alle welt czw klagen wan du dych hinter dyse pleter recht verpyrgst vnd die vmbstend dysser verlasung recht czu herczen nymbst so sollt u dych pyllich schemen das du dych pedunckst verlassen czu sein vnd ander trost begerst dan von deinen herrn der vmb deinen wyllen in seinen lezten net
- F032-006v,06 en verlassen ist worden czu dem ruf mit pegyrtten o herr mein got verlas mich nit vnd schayd dych nit von mir sunst peger jch kaines trost auf erden das dryt das du an dyssem tag thain sollt ist das dw nach art der pynlein auf dyse plue fluegest vnd dar sollt u saugen die suesigk daraus du honig machst ist das du petrachtest das wort warvmb hast u mich verlassen / du pist das wan du pist ein sach alles sein
- F032-006v,07 es leydens vmb deinen wyllen das dych der herr so gros geacht vnd so lieb gehabt hat / hat er alle ding gethan vnd gelidten vnd sych selbs ee verlassen ee er dych verlassen wollt o wye ein wunigklych vnnd sues honig / vnd em pytter saur wan in dysser plune oder wort erscheint das sein verlasung vnsser trost ist / sein clag ist vnsser hylf / sein kranckhayt ist vnsser gesunthayt sein pain ist vnsser genueg
- F032-006v,08 thueung fur all vnsser sundt fang auch aus dysser plune den suesen saft aus dem du wachs machst das ist das du in anfechtung vnd verlassung von got vnd den leuten gedulltig vnnd gelassen seyst vnd wan dyr sollichs pegeget so gedenck das du nit pesser seyst den dein herr / der vnpyllich aber du pyllich vnd wol verschuldt leid
- F032-006v,09 est / du hast got oft verlassen darvmb hab nit fur vbel ob er dych / verlast oder dyr auch etwan sein genad ent
- F032-006v,11 czeucht das du dich selb pejamerest alls verlassen von vnd allen creaturn den so suech trost pey dem herrn vnd ruf czw im vmb hylf rycht deine augen vber sych an das creucz gedenck des ellenten herrn der allain verlassen was in den handt
- F032-006v,12 en seiner feint aus dysem edlen pinstock den durch
- F032-006v,13 wunten herrn jesu magst du so vyl honig vnd wachs saugen das dyr nichts czw schwer czw leyden ist vm seinen wyllen der dych lieb
- F032-006v,14 er hat gehabt dan sych selber wan er sych dar gob
- F032-006v,15 en hat fur dych darvmb im allain sei lob err vnd glory in ewygkayt der ewygkayt amen der xxj tag im mayen Am pfincztag pyt den heylligen vatter fran
- F032-006v,16 cyscum vnd dye heyllig muotter clara mit allen pegirigen vnd nach got durstigen herzen das sy dych fueren in den weingarten deines gespanssen lad sy vnd sag in wyr wollen schauen ob der wein plue / pey dem wein plue die vntter aller plue dye klainest ist vnd am allerkurczesten wert wan nichts verpluet ee dan der wein dapey wurt erin
- F032-006v,17 ert des funften vnd aller
- F032-006v,18 kroftigesten vnd kurczesten worts das der war wein
- F032-006v,19 rob da er an dem pfal des heylligen creuczs hoch auf gerycht vnd vast czerden
- F032-006v,20 et was sprach mich durst o hye ist dein wein in hoch
- F032-007r,01 er plue gestanden da dein allerlyebster herr der vns czw guot so manicherlay guots getranck czu lust vnd labung geschafen hat nit allain guotter wein sund
- F032-007r,02 er ain tropf wasser ist versagt worden in seiner sterbeten not in der erlosch
- F032-007r,03 ung seines suesen herczen in der auslarung alles seines kospern pluots / in der ausdoring seines heylligen marcks in der vergerung aller seiner naturlichen feychtigkayt dye all gaczlich in so vyl peinigung martter angst vnd not verczert wart in dyssem stand hat der herr jesu der da ist der prun des ewigen lebens vor grosser trunckenhayt leylich herczlich inigklich ferdursten aber von inig
- F032-007r,04 er pegyrd czw vnsserm hayl was er geleych alls ain armer petler czw trincken gefodert vnnd sprach mich durst aber nit allain ist im in dysser engstlichen not alles tranck versagt worden vnd von allen wassern nit ain tropf
- F032-007r,05 lein geraycht sunder aus dysser clagung seines durst vnd duemuettiger foder
- F032-007r,06 ung des trancks sindt sein feindt noch vnmyllter worden haben im gemirt
- F032-007r,07 en wein vnd essych mit gallen vermischet anf ain
- F032-007r,08 en ror oder schwamen dar gepoten das er daraus saugen sollt czw labung in seiner loczten grosten kranckhayt vnd durst wolliches dranck den hund
- F032-007r,09 en vnd vnuernuftigen thiern nit czu geben wer gewossen wye vyl mer den schopfer aller ding hye schau auch wye dise thure plue die entsprungen ist aus dem syglosenn herczen jesu pefeuchtiget vnd pegosen ist worde mit den kullen mayenthau der funften gab des heylligen geists dye da haist rat der eigenschaft ist das sy den menscher rat vnd czaigt den wollgefellige wyllen Gottes das der ding kains vntterwogen paleyb dye got von ewigkait geord
- F032-007r,11 net hat so nun got der hymelysch vatter durch sein profeten sein wyllen hat lassen verkunden sy haben mir goben in mein
- F032-007r,12 er speys gallen vnd in mein
- F032-007r,13 em durst haben sy mich gedrenckt mit essig so hat so hat dye gab des rats den herrn jesum in sein
- F032-007r,14 em hyczigen durst allso ge



F032-007r,15 feuchtiget das er sein feint muest manen vnd in geleych alls raten das sy nit vergessen der pro  
 F032-007r,16 fetey durch wollich erful  
 F032-007r,17 ung sein allerheyligste wol rode czung in sein  
 F032-007r,18 er dotlichen angst vnnd nodt auf das hochst must verpiteret vnd gepeinigt werden ab czu logen dye  
 sundt derr frashayt durch wolliche suesigkayt alls menschlich geschlacht in den ewigen tod gefallen was dys edel wol  
 riechent clain weinplunelein hat fur alle andere plune den raim das es vertreibt dye schlang wan kain vergyft thier mag  
 den geruch der weinplune leyden sy muesen alle fliech  
 F032-007r,19 en also dys kurz wort jesun mich durst hat die kraft wo es wol czu hercz  
 F032-007r,20 en genumen wurt ver  
 F032-007r,21 treubt alle anfechtung pesser pegierlykayt durch sein funft pletlein dye es alls auch das wort sycyo  
 funf puechstaben hat vnter den der erst ist ain S pedeut den schmerczen des dursts das vnsser aller  
 F032-007v,01 liebster herr jesun in sein  
 F032-007v,02 em allerheyligsten sterb  
 F032-007v,03 en hat gelydten der nach vergyesung seines kosper pluot schwayes vnd czeth  
 F032-007v,04 er vnd ausdornung sein  
 F032-007v,05 es heylligen marcks so gros ist gewossen das im sein mynsams hercz vor durst mecht czer  
 F032-007v,06 sprungen sein vnd sein heyllige czung czerkloben alls er klagt im psalter mein czung ist an gehag  
 F032-007v,07 en in meinem guemen das er vor groster dur sein heyllige czungen von seinem gumen nit hat mugen  
 cziehen das and  
 F032-007v,08 er pletlein der ander puch  
 F032-007v,09 staben in dem wort cicio ist ain y pedeut die sterck der anruefung vns armen menschen thuot so  
 plut wer wen wyr vns vor vnssern feindten verschan  
 F032-007v,10 en muessen vnsser nodt czw klagen vnd etwas fodern von den dye wir wyssen das sy vnsser dar  
 F032-007v,11 czw spoten o sych dys klain pletlein mit gar starck  
 F032-007v,12 en augen wol an wye dein allerlyebster gespanns so aines starcken vnuber  
 F032-007v,13 wintlichen gemuets ist gewossen da er vor der grosen wellt dye da geg  
 F032-007v,14 enwurtig was sych nit geschemt hat seinen feint  
 F032-007v,15 en sein not czw klagen vnd sein engstlichen durst czu erkenen geben wye  
 F032-007v,16 wol er wost das sy im czu grossem gespot vnd czu verpiterung seiner allerheyligsten czungen  
 dyenen wurd / das dryt pletlein vnd der dryt puechstaben ist ain t pe  
 F032-007v,17 deut den kollich der vner  
 F032-007v,18 gruntlychen lyeb den der herr jesun pis an poden aus getruncken hat vnd dennoch so durstig pe  
 F032-007v,19 lyb das er vber lant rust sycyo sprycht peren hardus o herr jesun wye ein wunderlycher trincker pist u  
 dein lieb dye du czw vns hast kan niemandt erfullen ee du anfiengst czu trincken den kollich des leydens da patest u dein  
 hymelyschen vatter duemuetiglych vatter mag es gesein so aber trag dissan kollich von mir czu erczaigen die warhayt  
 menschlich  
 F032-007v,20 er natur aber da du dis  
 F032-007v,21 en kollich czw grunt aus getruncken hetest vnd yeczso hiengst in dem puncten des tods da ruf  
 F032-007v,22 est du mich durst czw ain  
 F032-008r,01 em warczaychen deiner vnseretigen lyeb ob noch mer not wer czu leyden fur vns dan du vyl pe  
 F032-008r,02 gyriger warst das leyden wyder an czu fach  
 F032-008r,03 en dan ain durstiger mensch ist nach einen suesen getranck warlich warlych vyl wasser mugen nit  
 aus loschen dye lyeb warlych war  
 F032-008r,04 lych alle wasser alle leid  
 F032-008r,05 en ja das gancz mar deines pitern leydens hat nit mugen erlosch  
 F032-008r,06 en den hyczigen offen dein  
 F032-008r,07 es leyeb durstigen herczen noch dyr deinen durst nach vnsserm hayl pues  
 F032-008r,08 en ja auch da du schon den kollich des pitern leydens pys an den pod  
 F032-008r,09 en hest aus druncken da durst dych noch eben alls vast nach vnsserm hayl alls da du erst an fiengst  
 das viert plat vnd der viert puechstab  
 F032-008r,10 en ist ein y pedeut die inwendigen schon dye dye inwendig in dyssem klainen schonen wertlein sycyo  
 pegryfen ist wan mit dem das der herr jesun seinen durst klagt hat err erczaygt sein hyczige pegyrt all gelaub  
 F032-008r,11 ig in sych czu cziehen wan recht alls ein durstig  
 F032-008r,12 er mensch das guot dranck in sych pegart czu cziehen das in sein stubstancz ver  
 F032-008r,13 endert wurt also noch vyl hicziger hat den herren jesun gedurst nach vnns vnd in sych czu cziehen  
 vnd auf das wyr also in in verandert wurd  
 F032-008r,14 en vnd in im pelyben vnd ains mit dem ainig  
 F032-008r,15 en wurden darin dye hochst schonhayt der ver

F032-008r,16 nuftigen creatur gestet ge  
 F032-008r,17 leychformig czu werden dem der da ist der schein des ewigen luechts der spyegel an mackel vnd das  
 pyld der guthayt gottes das funft pletlein vnd der funft puchstab  
 F032-008r,18 en ist ain o pedeut die vber flusen reichen suesig  
 F032-008r,19 kayt die in dem durst xpren erczaygt wurt wan so der profet sprycht allr wordt sindt sues vb  
 F032-008r,20 er honig vnd honigsam o wye sues ist das wort sycyo durch das wir ge  
 F032-008r,21 czogen werden vnd pe  
 F032-008r,22 leben recht alls das tranck in dem durstig  
 F032-008v,01 en in dem der da ist der prunen der ewigen sallig  
 F032-008v,02 kayt erlustig dych recht wol in dyssem clainen weinplune  
 F032-008v,03 lein vnd je klainer es ist je neter dyr ist das du deine augen spychst alle seine plet  
 F032-008v,04 lein wol czw ersehen sych jeczunt pluets sein weingart sych hye wie wunigklych vnsser weingart  
 jesus an dem hohen pfal des heyllig  
 F032-008v,05 en creucz gepluet hat das ander das du an dyssem tag thain solt ist das du dych seczen solt vntter  
 den schaten des weinstocks dw waist wol das dye weinreb vber ander paum grose pletter hat die vyl schaden geben also  
 wan dych prent dye hays sun aigens ge  
 F032-008v,06 suechs das dych gelust dys vnd das nach deiner pe  
 F032-008v,07 gyrt czu haben czw czeiten trost vnd leyblicher erlust  
 F032-008v,08 ung daraus vyl vbels vnd manigfallige anfechtung entspringt so socz dych vnt  
 F032-008v,09 er den schaten dys weinstock petracht wye vmb die sues  
 F032-008v,10 igkayt eines vnczymlychen wollusts dye allerhochst suesigkayt hat muesen verpittert werden mit dem  
 herben essig vnd pitern gallen vnd wye deinem leybhaber der alle ding peschaffen hat ain ainiger trunck wassers versagt  
 ist worden so wurd dy die hycz dein  
 F032-008v,11 es pesen gelusts pyllych erkult wan dw solt dych pyllich schemen das du alle ding nach deinem  
 gelust wolst haben so got dem herrn sein allerhochste noturft in der lezten not nit allain ist ab geschlag  
 F032-008v,12 en sunder sunder spotlich vnd peynlych verpittert das er wol hat muge sprochen wie pist u ver  
 F032-008v,13 kert in ain pytterkayt aines fremden weinreb  
 F032-008v,14 en / das dryt das du an dyssem tag solt thain ist das du alls das pynlein solt flyegen auf das klain  
 pluelein daraus czw saug  
 F032-008v,15 en suesigkayt aus der du machst mach honig vnd wachs mach wachs das guot ist czw ernczney wid  
 F032-008v,16 er frashayt vnd geitig  
 F032-008v,17 kayt das lernst das heyll  
 F032-008v,18 ig allmuessen czw nemen mit danckperkayt vnd in allem deinem essen vnd drincken der pytterkayt  
 des lezten getrancks jesus in seiner gresten kranck  
 F032-008v,19 hayt czu herzen nemen vnd all pissen essens vnd trinckens in dye pyteren sals  
 F032-008v,20 en des essig vnd gallen vnd schwamen dunckest czu danckperykayt saug auch aus dyssem edlen  
 pluelein honig das ist hunger vnd durst vnd hyczige pegyrd czu hyme  
 F032-008v,21 lyschen dingen aus dyss edlen wort jesum czw schopfen hye auf dysser plue so sing mit dem pro  
 F032-008v,22 feten aus hyczigem durst herczlicher pegyrt czw geleycher weys alls der hirs pegert czw dem prunen  
 der wasser o got also pe  
 F032-008v,23 gert mein sell czw dyr mein sell hat gedurst czu got dem lebentigen prun  
 F032-009r,01 en wan wurd jch kumen vnd erscheinen vor dem angesicht des lebentigen gott vnd mer mein sell  
 hat gedurst czu dyr dyr sey lob vnd err in ewigkayt der ewigkayt amen der xxij tag im mayen Am freytag pit den hey  
 F032-009r,02 ligen psychof ygnatium vnd sanndt pernhart das sy dich fueren in deines gespannen paumgarten das  
 du mugest schauen wie dye schonen affallter plueen wolliche plue vntter allen plueen die allerhubsch  
 F032-009r,03 est vnd lustlichest vnd wunig  
 F032-009r,04 klychst ist mit der du dych pyllich an dem freytag pe  
 F032-009r,05 kumern solt vnd an dem hohen opfelpaum des heyll  
 F032-009r,06 igen creuczs in hoche plue an schauen jesum den gecreucz  
 F032-009r,07 igten von dem dye inig sell sprycht recht alls der affallt  
 F032-009r,08 erpaum ist der schonst vnt  
 F032-009r,09 er allen holczern der welt also ist mein gelyebter vntter allen kindern der menschen der am freytag  
 mit der nuczperykayt dyss plue vertryben hat das gyft das vnsser erst ellteren an dem apfel geessen heten da sy mit dem  
 pis des schodlichen apfels in den tod fyelen pey der affallt  
 F032-009r,10 erplue das ain namhaft  
 F032-009r,11 igs starcks guots geliger obs ist petracht das vj wort vnsser allerliebsten herrn jesum am heylligen  
 creucz es ist volpracht wolliches das allerschonst wort ist das der herr jesus je auf ertrych ge  
 F032-009r,12 rodt hat wan in im ist pegryfen aller der ding die auf erden czu lob den hymelischen vatter vnd czu

lieb menschliches ge

- F032-009r,13 schlecht je gedacht ge  
 F032-009r,14 rodt vnd gelyten het wan da vnsser aller kunstreich  
 F032-009r,15 ester rechenmaister auf der wag vnd auf der rech  
 F032-009r,16 enlyni sollt wogen vnd furmyren gegeneinand  
 F032-009r,17 er aller menschen vnczell  
 F032-009r,18 lich sundt dye je geschech  
 F032-009r,19 en waren von adams czeyten pis auf den lecz  
 F032-009r,20 en menschen gegen sein  
 F032-009r,21 em hohen reylichen pues  
 F032-009r,22 en vnd genuethun so hat er czulecz alls er alle schuld seiner pruder pis auf den leczten quadrant  
 F032-009v,01 en volkumenlichen peczalt het geleych alls ain herr alles aus gebens oder schuldner aller menschen  
 vnd alles ein nemens das got vnd dye creatur von im entpfangen heten vnd gemacht sein rech  
 F032-009v,02 nung ordenlych vnd erlich wol peschlossen vmb die in sein hymelyscher vatter in dys ellent gesandt  
 het all  
 F032-009v,03 so das kein ruestat da ist pelyben wan was er nie geraubt hat das hat er hye peczallt also gaencz  
 F032-009v,04 lych das er wollt macht sprochen was sollt jch mer thun das jch nit gethan hab / oder was sollt jch  
 mer leyden das jch nit ge  
 F032-009v,05 lyden hab stet noch etwas czu der erlosung mensch  
 F032-009v,06 lichts geschlechts das wyll jch auch aus rychten ee  
 F032-009v,07 das jch von dysser wellt schayd aber es ist alles vol  
 F032-009v,08 pracht jch hab so vyl gear  
 F032-009v,09 bait xxxiij jar nach sell vnd leyb das es vbergenueg ist volpracht menschliche er  
 F032-009v,10 lossung ja ob noch huntert  
 F032-009v,11 tausent wellt waren jtem dye affalterplue ist vast die loczt plued vntter and  
 F032-009v,12 ern paumen also ist dys kroftig wordt es ist volpr  
 F032-009v,13 acht das leczt wort an ains gewossen das vnsser aller  
 F032-009v,14 lyebster herr jesus gerodt hat hye auf erden darvm es vns nierlich czu herczen soll gen vnd es hallten  
 fur vnssern allergresten schacz an dem vnsser salligkayt lygt die wyr von vns selb nymer ewigklich mochten verdienen es  
 wer den das vns dye volkumen peczalung vnd verdienst xpen czu hylf kem darvmb darvmb soll  
 F032-009v,15 en wyr dys honigsues wordt xpen pehalten alls das syegl an dem testament vnssers allerlyebsten  
 vatt  
 F032-009v,16 ers pruders vnd gespanns  
 F032-009v,17 en der vns alles guot in den vor genten Worten ge  
 F032-009v,18 schaft het vnd nun mit dis  
 F032-009v,19 em wort es ist volpracht sein testament geleych alls mit rotem wachs versig  
 F032-009v,20 let hat da disser affalter in hoche plue gestanden ist wolliches sygyls dw inigklych ermant sollt  
 werden wan du in dem mayen sychst die rotten rossen affalterplue stet nichts mer vor dan das der herr jesus dys testament  
 pefelch in dye hend seines hymelischen vatters vnd dyssen seinen leczten wyll  
 F032-009v,21 en pestetig mit seinem heyl  
 F032-010r,01 igen tod dyse schone lust  
 F032-010r,02 lyche plue wan sy von erst  
 F032-010r,03 en herfur stycht er sy recht ganz aus get so ist sy ganz rot vnd geformet alls ain schons rots samet  
 F032-010r,04 es peutelein pey dem pe  
 F032-010r,05 dracht das das sext wort des herrn es ist volpracht dyr sol sein das allerschonst peutelein in dem der  
 schacz aller deiner salligkait pehalten lygt aus dem du czerung genueg magst nemen deiner sell wan alles das der herr in  
 dysser wellt ge  
 F032-010r,06 lyten hat gethan vnd ge  
 F032-010r,07 lassen hat ist alles vnsser gewin vnd dye schecz vnss  
 F032-010r,08 er reychtum findst u alle pe  
 F032-010r,09 schlossen in dyssem roten sameten peutelein es ist volpracht aber wan dise schone plue recht auf get  
 so hat sy funf pletlein vntter den das erst plat ist dye volprungung alles leydens vnd scherzen wan da vnsser lyeber herr  
 dreuvnddreissig jar vyl vmb vnssers haylls wyllen gelyten vnd gestryten het vnd in arbayt von jugent auf erczogen was das  
 er woll mocht sprach  
 F032-010r,10 en da czwlecz alle schand all  
 F032-010r,11 er schmercz alles leyden von inen vnd aussen auf das hechst gehauft was vnd der rach der vber  
 menschlichs geschlecht er  
 F032-010r,12 gangen sollt sein der wol thuen sun gottes genczlych auf sich genumen het vnd arbitent vnd leydent

alles leyden erlyden het mocht er wol sprochen es ist volpracht alles leyden schmachait schmerczen pein vnd martter das mir got mein hymelischer vatt

- F032-010r,13 er auf gelogt vnd dye profeten von mir ge  
 F032-010r,14 profeciirt haben das ist volpracht jch hab mit meinem leyden genuessam  
 F032-010r,15 lych peczallt das jch nie ge  
 F032-010r,16 raubt hab das ander plat ist die storck der volpringung aines edlen tryumpfierers der sein edlen streyt so rit  
 F032-010r,17 erlych volpracht het dye feindt storcklich vberwund  
 F032-010r,18 en sein prueder erlost dar  
 F032-010r,19 vmb der edel syghaftig vb  
 F032-010r,20 erwinder da er sechs tag das ist alle tag seines todlich  
 F032-010r,21 en lebens stercklych fur das hayl der welt gearbait het was pyllich sein sechst wort es ist volpracht auf dys wort antwurt den herrn pegyrlich o herr jesus nun far wo du hin wullt far wyder czu dein  
 F032-010r,22 em vatter in den hymel wan du hast storcklych vol  
 F032-010v,01 pracht das gros werck deiner guetigkayt auf erden das dryt plat ist die volpringung der lieb eya petracht mit hercz  
 F032-010v,02 licher lyeb da dein so vb  
 F032-010v,03 ergrosser lyebhaber auf das hechst volpracht het alles das ainem lyebhaber czymlych ist czu thain vnd czw leyden aufdas er dich davon erlost vnd da . er alles das peraubt was das du gern hest vnd im nach seiner czarten mensch  
 F032-010v,04 lychen natur auch ange  
 F032-010v,05 nem wer gewossen auf  
 F032-010v,06 das er dyr alles guot nach hochster pegyr mecht mit tayllen da hat er laut gerueft es ist volpracht alls ob er sprech was solt jch fur  
 F032-010v,07 pas mer thain vnd leyd  
 F032-010v,08 en das jch nit gethan vnd vnd gelydten hab was mochst u mir mer czw mueten das jch nit ge  
 F032-010v,09 than hab wan jch hab dir die gros lyeb auf das allerhechst pewysen vnd nun jch sych das end all  
 F032-010v,10 er volpringung das fiert plat ist die schon der volpringung dye da stet in den tugeten wol  
 F032-010v,11 liche tugent er auf das hochst in allen seinen Worten vnd wercken vnd wandel vnd pesund  
 F032-010v,12 er in seinem heylligen leyden volpracht het welliche tugent er vns schon vnd got dem vatter ange  
 F032-010v,13 nom gemacht hat wan wyr vns anderst fleyen nach vnsser plodigkayt im nach czu volgen vnd in im czw peleyben durch dye lieb darinen die grest schon der sell stet das funft plat ist dye volpringung der susigkayt was sol dyr suesers angenehmers vnd einfelliger sein dandas dein herr alle schuld fur dych seinen vndanckparen knecht peczallt hat das er nichts vnuolkumen noch vnuolprachts lyes das czu deinem hayl gehort eya dys wort soll dyr sein vber honig vnd honigsan wan darin erscheint er  
 F032-010v,14 scheint wie lyeb dich dein gespans hat der in im hat lassen haufen vnd voll  
 F032-010v,15 pringen alle pyterkait schand vnd schmachayt aufdas er dich volkumen mecht machen in allen erren vnd erfullen mit dem vberflus seiner got  
 F032-010v,16 lichen suesigkayt got sey gedanckt in ewigkayt all  
 F032-010v,17 so erwyter deine augen hye wol in dyssen aller  
 F032-010v,18 lustlichsten wol schmecket  
 F032-010v,19 en affalter des sechsten worts des herrn vnd morck dapey wie dyse plue so woll begosen ist gewossen vnd pefeucht mit dem suesen mullten mayenthau derr sechsten gab des heylligen geysts mit der gab der verstent  
 F032-010v,20 nus dye vnsser erlosser er  
 F032-010v,21 czaigt hat ordenlich mit rechten vmbstenden czw rechten czeyten vnd stoten das werck vnsser erlosung volkumenlich czu volpring  
 F032-011r,01 en sy hat im geczaigt was pues er fur ain jetliche sudt vergangen gegenwurt  
 F032-011r,02 ige vnd czwkunfftige solt verpringen das ander das du an dyssem tag thain solt ist das du dich seczen solt czu rueen vntt  
 F032-011r,03 er den schadten dis wun  
 F032-011r,04 samen affalltars eya wan du an gefochten wurst mit trager fauller ver  
 F032-011r,05 czagnus das dych pedunckt du must dys vnd das nit thain du kunst doch nit pesten noch verhareen in guottem du solt nur ab lassen es sey doch ver  
 F032-011r,06 saumbt wan dych dise hays sun der hinlesigkeit allso ser stycht das dich geleich das leben verdrust in dysser czeyt vnd auch czweyffelt an deiner czu  
 F032-011r,07 kunfftigen salligkayt eya so socz dich an den schadt  
 F032-011r,08 en vntter die pletter dys lustlichen affalters das ist das du gedenckest das du nit posser pist den dein herr vnd der jung

- F032-011r,09 er nit ist vber den maister so nun dein herr vmb dein  
 F032-011r,10 en wyllen verhart hat in seinem heylligen leyden das er doch nit verdyent hat so ist je pyllich das du  
 in gedult verharest in deinem wol verschuldtten leyden wan der knecht ist nit posser dan sein herr jesus thue deine augen  
 auf sych in das ange  
 F032-011r,11 sicht des gesalliten kunigs der fur dich verwunt ist vnd schem dich fauller pes  
 F032-011r,12 er knecht das du von leid  
 F032-011r,13 en wogen wollst verdros  
 F032-011r,14 en werden vnd hinlesig so du deinen kunig vnd herrn vnd maister sichst so kuenlich geheczigt vnd  
 pestendig in allen allem leyden pis auf den lezten mynuten in dem er mocht sprochen es ist voll  
 F032-011r,15 bracht das dryt das dw an dyssem freytag thain solt ist das du nach art der pin  
 F032-011r,16 lein solt fliegen auf die edlen wol riecheten plue daraus saugen saft zu machen honig vnd wachs saug  
 aus dysser plue kraft der verharung aus der dw machst wachs der nach  
 F032-011r,17 folung xpren der gelydten hat fur vns vnd hat vns ain exemel gelassen da er ward verflucht da hat  
 er nit wydervmb geflucht von kainer pein von kein  
 F032-011r,18 es leydens von kainer smach  
 F032-011r,19 ayt wogen hat er ab gelas oder auf gehert von den werck vnsser erlosung sunder verhart volkumen  
 F032-011r,20 lich pis er mocht sproch  
 F032-011v,01 en es ist volpracht gee hin vnd thue czw gleicher weys las dych niemant von der verharung treib  
 F032-011v,02 en steyg nit selber von dem creucz des leydens pis der herr kumbt er waist wan es czeyt ist so wurd  
 er sprochen mit dem werck es ist volpracht so er dych von allen leyden erlodigen erlodigen wurd gedenck das nit dem  
 an fachten sunder dem verhareten der lon vnd dye kron ist verhayssen alls vyl du den lenger nach dem exemel xpren  
 verharst in guotem je greser scheyb  
 F032-011v,03 en wachs du machst saug auch aus dysser plue das honig grosmechtig  
 F032-011v,04 er hofnung wan dir czu  
 F032-011v,05 rinen wollen alle tugent vnd aigner verdyenst so kleb alls das pinlein an dem pinstock auf dysser  
 affalterplue jesu xpon dem gecreuzigten der da lang fur dych gearbeit gefast gewaint gepust gelydten vnd gestryten hat  
 pis er dyr das ewig leben mit recht gewun  
 F032-011v,06 en vnd verdyent hat da er hat gesprochen es ist volpracht nit fur sych wan der hymel gehort im von  
 natur czw sunder fur dych hat er alle ding volpracht wan was dw gesunt hetest hat er gepuest was du versaumbt hast das  
 hat er erfullt volkumenlych gepust das er fur dich mecht sprochen es ist volpracht so vyl du dich den mer seines vbergenug  
 F032-011v,07 samen kospern verdiensts an nymbst so vyl mer saugst u honig von dyss  
 F032-011v,08 em hohen pinstock des heylligen creucz auf diss  
 F032-011v,09 er plue sing mit schall  
 F032-011v,10 en dye perg werden tropfen dye suesigkayt vnd dye puchel fliesen mit mylych vnd honig allan got  
 sagen wyr danck ewigklych amen der xxij tag im mayen Am samstag pyt die werden muotter got  
 F032-011v,11 es vnd all lyeb heyllig frauen dye dem herrn vntter dem heylligen creucz sind pey gestanden das sy  
 vmb desselben ellend  
 F032-011v,12 en stands wyllen dych wollen furen in den pau  
 F032-011v,13 garten deines gespanss  
 F032-011v,14 en das du mugst schauen die kutenplue wolliche plue vntter andern pluen fast dye allerleczt ist da  
 F032-011v,15 pey du inigklych erinert solt werden des allerleczt  
 F032-011v,16 en worts das dein herr vnd getreuer vatter vnnd gespans in seinen lezten neten gerodt hat wollich  
 F032-011v,17 es dyr so vyl angenemer werden kostlycher vnd vn  
 F032-011v,18 uergeslicher ein gepylt sol sein soyl es vntter all  
 F032-011v,19 en Worten deines liebhabers das allerleczt ist darvm du sein am mynsten vnter allen seinen Worten  
 ver  
 F032-011v,20 gossen solt wult u anderst das es dyr kraft vnd saft gob du sychst wol das dye kuten stendt nit auf  
 hoch  
 F032-011v,21 en paumen sunder due  
 F032-011v,22 muettig vnachtper nider staund  
 F032-012r,01 en darpey petracht das lezt todpet deines ge  
 F032-012r,02 spansen das es nit ist ge  
 F032-012r,03 wossen in hohen pallasten vnd kamern sunder auf dem schelmemperg caluar  
 F032-012r,04 ie die kutenstauden sindt hert rauch vnd nit schon dapey petracht das nichts hupsch czartes lindes  
 noch trostliches der sinlykayt dein gespansen von ausen in sterbenter not hat ge  
 F032-012r,05 habt sunder fur ain pet das hort plocket kreucz fur das flaumfoderen kus die dornenkron fur die  
 seyendock die gart  
 F032-012r,06 en vnd gaysel vnd eysen



F032-012r,07 negel die frucht der kuten wechst in ainer rauchen haut alls in ainer wollen vor der man jr aigen ge  
 F032-012r,08 staltt nit mag sechen man wysch dan den mies herab darpey petracht das der profet ysayas sprycht  
 wir haben in gesechenn alls ainen ausseczigen von got geschlag  
 F032-012r,09 en vnd geduemuetiget dar  
 F032-012r,10 vmb haben wyr sein nit kent noch geacht jtem die farb der kuten an jr selb ist plaich vnd gelb darpey  
 be  
 F032-012r,11 tracht die ellent gestaltt deines allerlyebsten herrn wye sych der an gespicz vnd ergilbt hat / wye  
 seine luechte augen so tief in seinem heylligen haubt ge  
 F032-012r,12 standen sind wie sein heyl  
 F032-012r,13 ige nasen erspiczt sein ros  
 F032-012r,14 enroter mund erweyst sein mynigklychs angesicht erplaycht vnd aller sein heylliger junckfreulycher  
 fronleyb ergylbt vnd erplabt ist mit todes farb alls er sych czw der plue dis sybenten wort geschyckt hat gedenck hye selber  
 weiter nach der iniglich  
 F032-012r,15 en plaichen vnd ellendten gestaltt deines so grossen lyebhabers am heylligen creucz jtem die kuten  
 ist am ersten streng vnnd hort an allen saft aber wan sy sych erlygt so wurd sy saft  
 F032-012r,16 ig myllt sues vnd guot ist gesund vnd kroftig den magen vnd herczen man macht daraus kutensaft  
 latwergen vnd anders das man praucht czw erczeney dapey petracht wye hort vnd streng der tod xpem in dem entpfind  
 F032-012r,17 en ist gewossen nit allain im selber allerstrengest seurest vnd piterest sud  
 F032-012r,18 er auch schier allen den die in an sachen die in verlosen die in verarchten vnd sych sein geschemt  
 haben das er wol mocht klagen durch den profeten jch pin ain laster der menschen vnd ain verwerfung des volcks alle dye  
 mich sachen ver  
 F032-012r,19 lachten mich vnd spoten mein niemandt aus ge  
 F032-012r,20 numen seiner lyeben werden muotter hat sein tod wellen schmecken pys sich dise frucht erleg  
 F032-012r,21 en hat drey tag in dem grab vnd darnach herlich erstanden da hat man erst schmockt den saft vnd  
 kraft dysser gesunden kroftigen kut  
 F032-012r,22 en aus der dye heylligen apostel ewangelisten vnd lerrer guet kostlich vnnd kroftig latwergen gemacht  
 haben da sy dyse frucht des heylligen leyden xpren so manig  
 F032-012v,01 falltigklych geschryben hab  
 F032-012v,02 en welliche petrachtung vber alle ding kroftigt den magen vnsser sell vnnd macht das wyr entrin  
 F032-012v,03 en mugen allen leyden das wyr verdienen wen wyr wissen das vns vnsser aller  
 F032-012v,04 lyebster herr mit seinem leczten wordt so getreulich in dye hendt des hymelisch  
 F032-012v,05 en vatters pefolchen hat dye kuten hat ein schons czarts junckfreulychs plue  
 F032-012v,06 lein das in aller mas ge  
 F032-012v,07 staltt ist wie ain schons weis felltreslein darpey gar woll verstanden mag werd  
 F032-012v,08 en das lecht wort vntter den syben Worten des herren da er aus czarter kintlich  
 F032-012v,09 er lieb czw got seinem hymelischen vatter rufft senlych mit lauter stym vnd mit genaigtem due  
 F032-012v,10 muettigem haubt vatter in dein hendt entpfylch jch meinen geyst sych wie dise schone plue so gar vb  
 F032-012v,11 ergossen ist gewossen mit der sybten gab des heyllig  
 F032-012v,12 en geysts mit der schmack  
 F032-012v,13 haftigen weyshayt die nit anderst ist dan dye kunst der waren gotlichen lyeb dye dein warer lyebhaber  
 nachdem er so weyslych vnd ordenlych das werck vnsser erlosung volpracht het so groslich pewissen hat da er das wort  
 der lieb czw seinem hymelischen vatter hat lassen heren vor aller welt da er sprach vatter in dein hendt ent  
 F032-012v,14 pfylch jch meinen geyst auch hat er in dysem wort die lyeb gegen vns auf das hechst pewis  
 F032-012v,15 en wan nit allain seinen geist / der an das myt Got veraint was hat er in die hendt seines him  
 F032-012v,16 lischen vatter befolchen sunder auch den geyst sein  
 F032-012v,17 er auss erwollten hye ist war worden das sandt johannes sprycht da er dye seinen in der welt geliebt  
 het da het er sy pis an das endt lyeb da er das allerlyebst das ist die menschlichen sell sein  
 F032-012v,18 em allerlyebsten hyme  
 F032-012v,19 lischen vatter czulecz pe  
 F032-012v,20 folchen hat dye plue hat auch funf pletlein vnter den das erst ist der smercz des schaydens hie  
 petracht mit schmerczen was jam  
 F032-012v,21 ers sey gewossen in dem vber  
 F032-012v,22 naturlychen tod deines herrn da sych die allergrest  
 F032-013r,01 en freunt das ist die edel sell xpren vnd sein junckfrey  
 F032-013r,02 licher leyb haben mues  
 F032-013r,03 en schaiden da kain smercz  
 F032-013r,04 lycher noch peinylicher schayden nie gewossen ist wan kaines hat das and  
 F032-013r,05 er nie betruet noch ge alles in vns armen menschen dyck geschycht darvmb so sych dysse alleredleste

sell von dem allerheyligsten leyb muest schaiden mit dem allergresten schmerczen da pefalch er sy andechtighklich vnd duemuetighklichen in dye hendt seines hymelisch

F032-013r,06 en vatters mit dyssem wort vatter in dein hendt ent

F032-013r,07 pfylch jch dir meinen geyst hie ist alleraigenlychst war worden das der weys man sprycht o tod weye piter ist dein gedachtnus dem menschen der da fryd hat in seiner hab das and

F032-013r,08 er plat ist die storck des wyderpringers da der herr jesus kroftighklych vnd vnd stercklich den schonen raub alls menschlich ge

F032-013r,09 schlecht dem possen geist mit recht vnd gewallt ge

F032-013r,10 numen het da antwurt er in in der fugur seines heyl

F032-013r,11 igen geists denselben seinem hymelischen vatter czw den er nit schlecht sprach jch pefylch dyr meinen geist das sindt alle auss erwollten dych jch storcklich erlost hab sunder er sprach in dein hendt entpfylch jch meinen geyst czw einem warczaichen das der hime

F032-013r,12 lysch vatter mit auf ge

F032-013r,13 prayten armen wartet der erlosung menschlichs geschlechts vnd des schon

F032-013r,14 en raubs den er im durch sein heylliges wurd pring

F032-013r,15 en das dryt plat ist dye lyeb der wydersuechung da der edel gertreu sun got

F032-013r,16 es das jrrend schafel wyd

F032-013r,17 er funden het da trug er es auf seiner achsel mit dem heylligen creuczs fur got seinen hymelischen vatter dem pefalch er in dis

F032-013r,18 em leczen wort lieblich vnd freuntlich alle dye er erlost het mit seinem kospern plut dye sunst an sein entpfalch

F032-013r,19 ung ewighklych heten mues

F032-013r,20 en von got verstosen sein aber aus lyeb wollt er nichts da hinden lassen was im sein hymelischer vatter pe

F032-013r,21 folchen het dem peualch er es wyder das viert ist die schon was aines schon dunckt das pefylcht man gern lyeben leuten vnd wyl auch das derselben wol gepflogen werd allso haben dye sellen der erlost

F032-013v,01 en vnsserem getreuen erlosser jesu so wol geuall

F032-013v,02 en das er sy in seinen leczen neten seinem all

F032-013v,03 erliebsten hymelischen vatter auf das allerge

F032-013v,04 treulichest hat pefolchen pey dem sy allersyherest waren jtem was aines schon dunckt das trogt es gern in den hendten das es mug an sehen all

F032-013v,05 so hat vnsser lyeber herr jesus gesprochen vatter in dein hendt entpfylch jch meinen geyst alls ob er sprech vatter nym all mein auss erwollt in dein vatterlych hend trag sy vor dyr aufdas du jr nym

F032-013v,06 er mugst vergosen sych sy an vnd durch meinen wyllen hab ain wollgefallen in meinen geleubigen Das funft pletlein ist dye suesig

F032-013v,07 kayt der darwersung mit dyssem wort vatter in dein hendt entpfylch jch dyr meinen geist hat vns der herr jesus geleych dar geworfen der gegenwurt

F032-013v,08 igkayt seines hymelischen vatters er het vns vor in seinen leczen neten sein

F032-013v,09 er werden lyeben muett

F032-013v,10 er pefolchen aber das nit allain sein lyebe muotter sunder auch sein hyme

F032-013v,11 lischer vatter freud vnd suesigkayt von seiner er

F032-013v,12 losten het so er vns geleych von der muetter arm genomen vnd in dye hendt seines vat

F032-013v,13 ers dar goben das vatter vnd muotter freud vnd lust von vns heten er hat mit dyssem wort herczlich pegert das vns sein hymelischer vatter mylltig

F032-013v,14 klych entpfing in sein vatterlych hendt alls ain treue muotter jr ainigs kindt wan got der vatter durch verdienst dysser in hyczigen entpfelchung er die auss erwollten die sunst aygens verdienst halben pyllich von im ewighklych verstossen solten werden mylltigklych in sein vatter

F032-013v,15 lych hendt alls den gegen

F032-013v,16 wurf seiner lyeb vnd das lyebst werck das er hat dys ist suesigkayt vber alle suesigkayt das ander das du an dyssem tag thain solt ist das du dych seczen solt vntter den schadten der kutenstauden wan dych stycht die sun der ver

F032-013v,17 czweyflung das du ge

F032-013v,18 wislich waist das du schier sterben muest vnd waist nit wan oder wie vnd wo du hin faren solt dan du hast nit czerung auf den vnpekanten wog darvm verdreust dych dys gegen

F032-013v,19 wurtigen lebens vnnd furchest dych vor den kunftig

F032-013v,20 en eya so socz dych mit den heylligen profeten helya vntter den wachallter od

F032-013v,21 er kutenstauden gyb dich czu rue vnd czu ainen sues

F032-014r,01 en schlaf so du horst das dych dein erloser so getreu

- F032-014r,02 lichen seinem hymelischen vatter in sein hendt entpfolchen hat darvmb wyewol du vnwyrdig pist von aigen verdienst von got in genad auf genum
- F032-014r,03 en czw werden so trost dych das got der hymelisch vatter seinem ainigen gelyebten sun nichts mag versagen der dych im so treulich hat pefolch
- F032-014r,04 en hye sing in dem fryd in im selber wurd jch schlafen vnd ruen das drit das du an dyssem tag thain sollt ist das du alls ain fruchtpers pynlein sollt fliegen auf dyse edle vnd daraus saugen die kraft czw machen honig vnnd wachs saug czum ersten das wachs heraus das ist das du dich nach dem ex
- F032-014r,05 emel xpren in allen czufell
- F032-014r,06 en duemuettiglich gebst vnd last in dye vatter
- F032-014r,07 lychen hend gottes wye es dein parmhercziger schopfer mit dyr macht in lyeb vnd in layd czeit
- F032-014r,08 lich geistlich vnd leylich so duemuettig dych allwog vntter dye gewalltigen handt gottes dem des heylligen hendt dych ge
- F032-014r,09 macht geschafen geformiert haben den las mit dyr vmb gen wye er wyl sing alls ein guotwylliges pynlein o herr peschym mit deiner gerechten das werck deiner hendt o vatter vnd got meines leb
- F032-014r,10 ens nit verschmech das werck deiner hendt in deinen hendt
- F032-014r,11 en ist mein loss vnd geluck darvmb dein hendt werden also das sy mich haylsam machen wan in dein hendt entpfylch jch meinen geyst mein sell vnd leyb je mer du dych so gelasenlycher gybst in dye handt gottes das er alls dein allmechtig
- F032-014r,12 er schopfer mit dyr thue was im gefal es thue dyr recht wol oder wee je mer du wachs samlest saug aus dysser plue der kutenstaud
- F032-014r,13 en sues honig das dych in deiner grossen pyterkayt allerpast mag laben vnd dein hercz vnd sel ersyessen das ist das du dysser allerleczt
- F032-014r,14 en wort deines lyebhabers die er in seiner allerleczten not dyr czw trost gerodt hat stet
- F032-014r,15 igklichen in deinem herzen tragst also das du emsigklich petrachts wye es vmb dein
- F032-014r,16 en gespanssen gestanden ist czw der czeit da er dys wort geredt hat mit was pytery
- F032-014r,17 kayt sein allerheylligste sell erfulst ist gewosen da er dis honigwyft aus gelassen hat vnd das du es auch emsigklychen sprachst myt deinem mund was sach dyr pegegen das du allczeit sprachst vatter in dein hendt entpfylch jch dyr mein geist dys lecht wort jesu am heyll
- F032-014r,18 igen creucz sey all nacht dein lechtes wort an deinem pot auf das wye oder wen du von got durch den tod perist wurst das den dein geyst in dye vatterlychen hendt pefolchen sey socz dyr auch fur vnd peger das dys loczt wort deines erlossers jesu am creucz sol auch dein lecht wort sein in deinem tod gewen dych dicz holtsallig
- F032-014r,19 en honigflusigen worts oft czu sprochen in deinem leben so magst u doster ee verdynen das du an dein
- F032-014r,20 em lechzten seufzen nit mud vnd mit herzen mugst sprach
- F032-014r,21 en o hymelscher ewiger vatt
- F032-014v,01 er in dein hendt dye mich peschaffen haben in deyn hendt dye mir sell vnd leyb goben haben in dein hendt von den jch alles guot hab in dye hendt deines ainigen gelyebten suns der mein ge
- F032-014v,02 dachtnus am heylligen creucz mit eyssen gryfeln in sein heyllig durchlochert hendt geschryben hat in verainig
- F032-014v,03 ung der duemuettigen pefelch
- F032-014v,04 ung desselben deines aller
- F032-014v,05 lyebsten suns der dyr in sein
- F032-014v,06 em heylligen sterben seinen heylligen geist in dein vat
- F032-014v,07 erlych hendt pefolchen hat pefylch dyr auch duemuettig
- F032-014v,08 klych mein armen ellenten geyst der nach dyr o hymelischer vatter gepildt ist vnd von deinem allerliebste
- F032-014v,09 en sun durch sein rossenfarbs pluot erlost vnd gekauft vnd von dem heylligen geist in gewont ist dem nymer wol mag sein er kum dan wyder czw dyr in seinen vr
- F032-014v,10 sprung da er mug sechen das er hye glaubt hat halt
- F032-014v,11 en das er hye gehoft hat vnd suesigklich niesen das er hye gelyebt hat dahin in niemandt fueren mag den dein allmechtige handt dys sues honig dysser an
- F032-014v,12 dechtigen pefelchung macht ain frolichs sterben dar
- F032-014v,13 vmb sol dyr dys wort sein vber honig vnd honigsam also er mag dych dye drey wochen pegyrych in den wol riecheten pluemen das ist in den syben Worten des herrn am creucz dye dir nym
- F032-014v,14 er aus deiner gedachtnus sollten fallen wan seine plet
- F032-014v,15 er fallen nit ab er spacer dych hye wol pey dyssem holcz des heylligen creucz das gepflanczt ist pey den flus
- F032-014v,16 en des wassers das ist pey den vberflusigen gaben vnd gnaden des heylligen geist so folgt dyr nach

alle ding dye du wurst thain dye werden gluckhaftig das verleych dyr derselb ge  
 F032-014v,17 wenedeyt jesus der fur dich ist gecreuczigt amen der xxx tag im mayen Am samstag gee in das spytal  
 deiner concienz vnd nym mit herczlych  
 F032-014v,18 em war nem her fur Dye kranckhayt deiner sell dye schwerlych kranckt an der pestylencz dye ein so  
 ver  
 F032-014v,19 gyfte kranckhayt ist das an nichte ee vnd gechlicher die menschen sterben dan an dysser kranckhayt  
 wan so ein mensch etwan durch einen pesen luft oder and  
 F032-014v,20 er vrsach vergyft wurd so lauft das gyft pald czw dem herczen wyl im das hercz ab trucken macht  
 im das hercz czitern vnd schlecht im darnach in das haubt peraubt in seiner syn vnd macht in so schellig das er kain gelyd  
 noch syn recht prauchen kan nymt im das gesycht legt im das gesprech macht das er mit den glydern vmb sich schlocht  
 vnd schlocht alls ein vnuernuftig thyer jederman fleucht in niemandt gern pey im czuloczt stost im das gyft das hercz ab  
 das er styrbt dys geschicht geist  
 F032-014v,21 lych der durch dye sybeten todsund des czorns so etwan ein mensch von einer klain  
 F032-014v,22 en vrsach in sych czeucht ein gros gyft der grimigkayt vnd feintschaft vber sein  
 F032-014v,23 en negsten davon er etwan ein pestylenczisch schwer gewint der rachs vnd des grolen schlecht im  
 dasselb gyft czw dem hercz  
 F032-015r,01 en macht ein grosen vn  
 F032-015r,02 wyllen gegen dem nechsten vnd macht gegen im selbs hercz czitern vnd klopf  
 F032-015r,03 en das er nichts mag ge  
 F032-015r,04 dencken mit rue seines herczen das er stetiglich czangt vnd streust mit dem vber den er czornig ist  
 dysser czorn penymbt dem menschen sein ver  
 F032-015r,05 nuft das etwan ainer so vnsinig wurt das ains nit ways was es thuot er verkert im sein gesicht das  
 ainer die leut peslych an sycht er macht das er czytert mit der red das er auch etwan vm sych schlecht mit den hendten  
 pey ainem sollichen mensch  
 F032-015r,06 en wont niemandt geren wan er vergyft ander leut mit im czum leczten stest ainem etwan dis gift  
 das hercz ab wan wer in dem czorn vnd vnlyeb sein  
 F032-015r,07 es negsten verhart pys an das end der ist ain kindt des ewigen tods so du nun dein sell auch etwan  
 vergyft findst mit dysser geistlychen pestylencz so nym fur dych das and  
 F032-015r,08 er stucklein lauf pald czw dem weysen arczt jesus den gecreuczigten der an seinen todpet des heylligen  
 creucz wol hat muosen entpfind  
 F032-015r,09 en den czorn seiner feint dem klag vnd sag dein schwere kranckhayt pit in das er durch seiner tod  
 F032-015r,10 lychen angst wyllen dye er durch dych gelyten hat dych well erczeneyen in sollicherr todlychen  
 kranck  
 F032-015r,11 hayt so czaigt er dyr sein allerheylligeste seyten aus der das recht war mayen  
 F032-015r,12 pad fluest das gesundt ist fur alle kranckhayt wan wyder den grymen czorn den er von seinen feindten  
 so heftigklych hat muosen erleyden hat er auch pis nach seinem tod nit auf gehort sein vberschwenck  
 F032-015r,13 lychen inhyczigen lyeb czw peweyssen da er in sein hey  
 F032-015r,14 ligs gotlychs hercz hat las  
 F032-015r,15 en auf thain in dem er noch pehallten het den kospern schacz seines teuren herczpluts da hat er  
 vm deiner gesundhyt wyllen den ryter lon genum myt dem schlysel das scharpfen spers lasen auf sporen die rechten  
 padstuben seiner heylligen fronseyten da geofnet ist worden sein feurflametes inhyczigs hercz in dem verporgen was  
 wasser vnd laugen seines kospern pluets vnd rainen wasser das im vber  
 F032-015r,16 flusigklych aus seiner seyt  
 F032-015r,17 en geflosen ist czw abwasch  
 F032-015r,18 ung aller deiner sund aus dem du dych so rain paden magst das du gesundt wurst von aller kranckhait  
 in dyssem pad der feur  
 F032-015r,19 flameten lyeb xpin die jr aigen haymwossen in den mynsamen herczen xpi hat gee ein durch sein auf  
 ge  
 F032-015r,20 thane seyten in der lyeb von lyeb verwundt ist so wurst u gewaschen vnnd gerainiget von allen mas  
 F032-015r,21 en deiner sunden vnd gesudt gemacht von aller geist  
 F032-015r,22 lycher kranckhayt das du aber wyst wye kostlych vnd wye kroftig dys mayen  
 F032-015v,01 pad ist so nym fur dych ein . a.bc . das in im peschluet vyll schoner aigenschaft des mynsamen  
 herczen deines lyebhabers vnd wan du an ainem crucyfyx die auf gethanen seytn an sychst oder ein gemallt herczlein das  
 durchstoch  
 F032-015v,02 en ist mit dem heylligen sper so gedenck wye minig  
 F032-015v,03 klych gegenwurf du da magst haben wan das mynsam hercz ist ain volle apatecken aller geist  
 F032-015v,04 lychen erczeney in der man findt allerlay speczerey vnd kostlych salben wyder aller  
 F032-015v,05 lay sellenckranckhayt vnd pesunder fur dye ob gemollt geistlychen pestylencz des grymigen czorn was

ist gesunders für den czoren dan dye lyeb senftmuetig

F032-015v,06 kayt guetigkayt vnd ge

F032-015v,07 dullt der das mysam hercz xpren vol ist gewosen das wol erscheint in der auf

F032-015v,08 thueung seines gotlichen herczen das im nit genueg ist gewossen alles das er in seinem heylligen leben gelyden hat sunder er hat nach dem tod wellen verwunt werden auf

F032-015v,09 das er nit ain ainiges pluts

F032-015v,10 tropflein in allem seinem heylligen leyb pehyllt der nit vergesen wurd nit allain für sein freunt

sunder auch für sein feint er hat sein erenreychen prust ganz plos dar ge

F032-015v,11 poten czw der verwund

F032-015v,12 ung er hat sein hendt lasen an naglen das er sych nit hat kunen weren sein heyllig fues das er nit hat kunen fliechen dys vnd alle andere czaich

F032-015v,13 en seiner feurflameten lyeb sindt eytel gut ercze

F032-015v,14 ney gesundt czu machen dein geystlych kranckhait vnd dych kunftig dar

F032-015v,15 vor czu hueten wan dw sollt dych pyllich schemen deines czorns vnd vnge

F032-015v,16 dullt so du so vyl kostlycher latwergen vnd spezerey der gotlychen lyeb in dys

F032-015v,17 er reychen apotecken jten sych das mynsam hercz xpin an alls B das pad der abweschung aller deiner sundt wan sein kosper herczpluot hat er vergos

F032-015v,18 en czw abwaschung der sundt wan so gros vnd vnflutig sind dye mas

F032-015v,19 en deiner sundt das sy nit haben mugen gerain

F032-015v,20 iget werden dan durch das kosper pluot der auf gethanen fron seyten xpin alls sandt augenstinus spricht dys kosper pluot ist vergos

F032-016r,01 en czw verzeichung der sund wan dye heyllig fron seyten hat vns verlychen dye wasch

F032-016r,02 ung vnd das tranck wan aus dem rainen wasser das aus der rainen fronseyten xpin geflossen ist werden vns

F032-016r,03 er sell gewaschen vnd ge

F032-016r,04 padt vnd mit dem kosperen pluot seines heylligen herczen werden wyr gelabt vnd ge

F032-016r,05 trenckt das vns nit czu hais werd in dysem pad dys kos

F032-016r,06 per pluot wyder dye art anders pluot wyewol es rot ist so macht es doch weys wan das saccermment der tauf ist geflossen aus der heylligen seiten xpin der nit gewaschen wurt aus dyssem pad der peleibt in seiner vnflutigkayt vnd mag nit kumen in dye ewig salligkayt wer aber ge

F032-016r,07 waschen wurt aus dyssem pad der wydergeperung der heylligen tauf der wurt so rain vnd schn ob er auch aller welt sundt het gethan das schon hymelysch jerusa

F032-016r,08 lem Sein aygens erb ist jtem sych das auf gethan hercz xpren an alls dye cancz

F032-016r,09 ley der gotlychen ratschlog wan alles das je geschech

F032-016r,10 en ist von anfang alles das jetz geschycht in hymel vnd auf erden / alles das jmer vnd ewigklych geschechen wurt ist alles in dysser hohen canczley des gotlich

F032-016r,11 en herczen xpren gehandelt vnd trackiert worden aus dysser canczley nym dyr ein

F032-016r,12 en guoten erbprief der ewig

F032-016r,13 en salligkayt dardurch du gesychert wurst vor dem hollischen feind dem der herr die handt fest das er vber das menschlich geschlecht gehabt hat genumen hat vnd im dyeselben con .elirt vnd durchstochen mit den heylligen sper vnd die mit eysennagel an das creucz geheft das sy furpas kain kraft mer hat item sych das allerheyligest hercz xpren an alls d das durlein das noe neben macht an der seyten der arch dar

F032-016r,14 durch er ein vnd aus lyes dye thuerlein die nit verdurben in der sindtflus wan das ist dye recht thur dardurch man kumt czw derr yndern freuntschaft gottes ein gent in das reych gottes jtem sych das allerheyligest hercz xpin an e das gulden emerlein in dem das war hymel

F032-016r,15 prot ist wan dye aller

F032-016r,16 heylligest sell xpin vnd auch die vberwyrdig gothait dye das war recht hymel

F032-016r,17 prot ist wan wer dys prot wyrdigklych neust der styrbt nymer ewig

F032-016r,18 klych vnd hat das hymel

F032-016r,19 reych gewys jtem sych das auf gethan hercz xpin an alls f dye freyung der flucht

F032-016r,20 igen wan wo sol pyllych hin flyechen dein arme sell wan sy im leben oder tod gejagt wurt von den hellisch

F032-016r,21 en feindten vnd manich

F032-016v,01 erlay anfechtung dan in dysser freyung da ist sy sycher vor allen feinten wan der profet sprycht czw dyssem hohen herczen das recht wye ein freyung oder fests schlos ist mag kain vbel nymer ewig

F032-016v,02 klych czu nachnen jtem sych das lyeptych hercz xpin an alls G den genadenschrein der der vrspruncklych prun

F032-016v,03 en aus dem fleust alle ge



- F032-016v,04 nad darvmb pist u arm vnd genadenlos so mach dych czu dyssem genaden  
 F032-016v,05 schrein der so vol ist das er nach dem tod xpin vber  
 F032-016v,06 flosen ist dysser genaden  
 F032-016v,07 schrein ist auf gespert durch das heyllig sper dar  
 F032-016v,08 vmb magst u dyr daraus nemen so vyl genad alls du pedarfts vnd pegerst jtem sych das getreuest hercz  
 xpin an alls h Das honigwyft der gotlychen suesigkayt vnd recht alls janathas sein lanczen ein druckt in das honigwyft  
 vnd as vnd wart gestorckt vnd seine augen wurden im auf gethan also hat der ryter longinus sein lanczen gestockt in das  
 hönigwyft der heylligen seyten xpin vnd ist leylich vnd geistlych gesechen worden leck du auch das das honigwyft das  
 aus dem mynsamen herczen xpin fleust so wurst u nien das es ist vber alle suese ding es ist auch das haus vnd dye herber  
 der elleten wo sol dein arme ellente sell pehorbergt werden dan in dem allerheylig  
 F032-016v,09 esten herczenheuslein der auf gethanen seyten xpin alls der heyllig pernhart sprycht o herr jesus in  
 der stundt meines todts gee mein geist in dein heyl  
 F032-016v,10 ige seyten vnd wen jch verschayd das mein geist in dych far aufdas sy nit der höllisch leo hin czuck  
 sunder das er allwog pey dyr peleyb jtem sych das heyllig hercz xpin an alls y das inerlych haimlych preutpet der gotlichen  
 ver  
 F032-016v,11 ainigung wan an dem preutpet des kreucz hat der hymelysch gespanns lassen auf speren das haimlych  
 kemerlein sein  
 F032-016v,12 es gotlychen herczen in dem er seinen gespansen dye allerhechst lyeb pewysen hat wan hye hat er  
 sein arm weyt aus gespant sein gemachel freuntlych czu vmbfachen sein heyl  
 F032-016v,13 igs haubt genaygt czw jrem kus sein heyllige prust lassen durchstechen auf  
 F032-016v,14 das er sych in sy czug vnd gancz mit im verainiget jtem sych das mynsam mynsam . hercz xpin an  
 alls k das kamin des inhyczigen kamyn der gotlychen lyeb dye er auf das allerhechst in dem pewysen hat das er das kamyn  
 seines myn  
 F032-016v,15 sam herczen das gehyczt was mit dem feur der got  
 F032-016v,16 lychen lyeb dye der heyllig geist selbst wossenlych ist lief auf speren mit dem sper das das aus dysem  
 kamyn vnd inhyczigen aytofen heraus schlyegen die feureteten flamend  
 F032-016v,17 en funcken so mer hercz  
 F032-016v,18 lychen pegyrd so er czw menschlychem geschlecht hat das niemandt wer der sych mocht verperg  
 F032-016v,19 en vor seiner inprunst  
 F032-016v,20 igen lyeb in der er sein heylliges hercz hat lassen verwundten czw ainem czaychen das er nichts das  
 er nichts in seinem heylligen herczen wollt pe  
 F032-016v,21 hallten das er vnd nit ander sein  
 F032-017r,01 er feuren lyeb wollt myt tayllen jtem sych das heyl  
 F032-017r,02 ig fronhercz xpin an alls l dye lebentig ader des ewig  
 F032-017r,03 en hayls aus der das ewig sellig leben fluest wan durch das / das war leben das xpsen ist getodt ist  
 word  
 F032-017r,04 en welliches naturlych leb  
 F032-017r,05 en sein aygne stat in sein  
 F032-017r,06 em mynsamen herczen gehabt hat sind wyr all geystlych lebentig worden wan der herr hat mit sein  
 F032-017r,07 em heylligen tod / den tod getod vnd vns mit sein  
 F032-017r,08 em sterben das ewig leb  
 F032-017r,09 en verdient alls wyr singen o wol ain gros werck der myltykait der tod ist dem getodt werden da an  
 dem helcz des leb  
 F032-017r,10 ens ist gestorben jten sych das wyrdig hercz xpin an alls m dye muotter aller kinder gottes wan recht  
 alls das ryp das schlafet  
 F032-017r,11 en adams ist gewosen ain muotter der ersten frauen von der alle mosch  
 F032-017r,12 en her kumen also dye heyllig fronseyten des sterbeten herrn jesus alls er an dem heylligen creucz  
 durch den tod ent  
 F032-017r,13 schlafen ist ain muotter der heylligen krystenlich  
 F032-017r,14 enlychen kyrchen dye alle kinder gottes gepurt durch das saccermendt Des taufs der aus der seyten  
 xpin ist geflossen darvm sych das auf gethan hercz xpin vyl frolycher vnd pe  
 F032-017r,15 gyrycher an dan dein leyliche muotter die dich czu dem leylichen vnnd sterblychen leben geporen  
 hat aber das edel hercz xpin ist dein ware mueter aus der du aus mytel des taufs czw dem ewig  
 F032-017r,16 en salligen imer werdend  
 F032-017r,17 en leben ain kind gottes geporn pist jtem sich die heyllig fronseyten xpin an alls n das nestlein der  
 rue vnd stylykait in das du alls das turtelteublein deine junge das sindt deine klaine werck sollt aus cziechen wan nyndert  
 sind sy sycher vor dem habycht dem posen geist dan in dem geruewigen nestlein von dem der profet sprycht der wan der  
 speirck hat in im ain haus gefunden aber das ist nit anderst denn dein auf gethan hercz o herr der tugent in dem alle war

rue vnd sycherhayt ist alls dw selbst hast ge  
 F032-017r,18 sprochen in der wellt wert jr truck vnd getreng haben aber in mir fryd jtem sych das mynsam hercz  
 xpin an alls o den opferstock der gotlych  
 F032-017r,19 en pegnadung wullt u das alle . dein pegyrt an  
 F032-017r,20 dacht vnd gepet alles thain vnd leyden got an  
 F032-017r,21 genem vnd dyr verdien  
 F032-017r,22 lych werd so log es in dissem opferstock opfer es alles got dem vatter auf in verainigung des  
 angenehmen opfers das all  
 F032-017v,01 wog in dem suesen hercz  
 F032-017v,02 en xpin ist angeczun ge  
 F032-017v,03 wosen so wurdt er dyr alles verdienstlych jtem sych das heyllyg hercz xpin an alls p den prunnen der  
 gotlychen mylltigkayt lieb treu vnd parmherczigkait vnd aller pegnadung wan alles das du pedurfsts das fleust alles aus  
 dyssem prunen der vnuersygen ist aller genad jtem sych das lyeptych hercz xpin an alls q dye quitancz dye vol  
 F032-017v,04 kumen peczallung aller schult wan aus dem edelen herczen xpin ist peczallt alle dein schuldt da er  
 den kospern schacz alles seines hercz  
 F032-017v,05 pluots das ain ainiges tropf  
 F032-017v,06 lein genueg wer gewos  
 F032-017v,07 en czw peczallung aller wellt schuld jtem sych das hochwyrdig hercz xpin an alls r dye ruestat der  
 gothayt wan alls sandt paulus sprycht so hat die vol der gothayt leib  
 F032-017v,08 lych in xpon gewant dar  
 F032-017v,09 aus du magst morcken wye wyrdig dyse rue  
 F032-017v,10 stat ist jtem sych das heyl  
 F032-017v,11 ig hercz xpin an alls S das ist der sesel der ewig  
 F032-017v,12 en weyshayt der schacz  
 F032-017v,13 pehallter der waren reych  
 F032-017v,14 tumer das schreinlein in dem pehallten lygen dye allerkestlychesten ewigen klainet der sell jtem sych  
 das heyllyg hercz xpin an alls t den tron der heyllyg  
 F032-017v,15 en tryalltigkayt wan got der sun ist nymer an got den vatter vnd got den heylligen geist jtem sych  
 das sues prinet hercz xpin an alls v den vrsprung deiner ewig  
 F032-017v,16 en salligkayt vnd als den wog durch den du gen muest in das hymelysch vatterland czum leczten sych  
 das hercz xpin an alls cz dye czwflucht deiner versyicherung vor allen deinen feindten allso das alle dye lepylychen genen  
 F032-017v,17 wurt dye du jmer er  
 F032-017v,18 dencken magst dye findst du all warhaftig in dem herczen xpin von dem du nymer schoner pyld vnd  
 geleychnus genueg kanst erdencken das vbertryft weyt all syn vnd verstent  
 F032-017v,19 nus aller menschen ain sollichs lustigs wyrdigs vnd gesunds padhaus hat dir deiner allerlyebster  
 gespanns in dem hohen mayen des heylligen creucz perait in das spring vnd sing mit jubel dys ist mein rue in da wyl jch  
 wanen wan jch hab mir es auss erwollt ab  
 F032-017v,20 er nit allain mit freyden sunder mit groser reuerencz gee in dys pad wan der profet sprycht der  
 mensch nechet czw ainem hohen herczen vnd got wurdt er  
 F032-017v,21 hocht darvmb ee du in das pad gest so nym vor ein vrlab von herrn vnd grues dyse edele padstuben  
 von seren herr mit dem heylligen honigflusigen peren  
 F032-018r,01 hardus mit den schonen fersen dye in seinen puch  
 F032-018r,02 ern sten darin findst u vyl schoner geleychnus von dyssen pegyrylychen puechstaben das dryt das du  
 an dyssem tag thain sollt ist das du dein mayen  
 F032-018r,03 pad vmbstocken sollt mit edelen vnd kostlych  
 F032-018r,04 en kreutern nym czum ersten schon rot papelen dye naturlych gesund sind fur pos hycz die papelen  
 sind schon pluemen vnnd geleychen sych allermaist den schonen roten vnnd weysen rossen pey dem du wol erinert magst  
 werden der auf gethan  
 F032-018r,05 en seyten xpin aus der gewachsen sind die schon  
 F032-018r,06 en roten papelen in der vergiesung seines rosen  
 F032-018r,07 farben herczpluet das mylltigklych nach sein  
 F032-018r,08 em tod aus seinem heylig  
 F032-018r,09 en herczen geflossen ist auch dye weissen pap  
 F032-018r,10 elen in der vergiesung des rainen claren was  
 F032-018r,11 ers das auch heraus geflossen ist alls dye heyl krystlych kyrch herlych singt jch hab gesechen ein  
 wasser aus gen von den tempel von der rechten seyten vnd czu allen den czw den das wasser kum  
 F032-018r,12 en ist dye sund gesundt vnd sallig worden jtem dye papellen wachsen auf einem horten starcken  
 stengel dapey petracht das dye lyeb dye aus den herczen xpin entsprungen ist dem herrn vyl hert

F032-018r,13 er starcker werck an ge  
 F032-018r,14 wunen hat dye er aus lieb gewurckt hat davon stet geschryben in catycys starck alls der tod ist die  
 lyeb / hert alls dye hell jten jtem kain plum wachst auf einem hechern steng  
 F032-018r,15 el alls dye papelen dapey petracht dye lyeb jesum seines lyeptychen herczen weyter ist dan hymel vnd  
 erden sy hat sy aus Ge  
 F032-018r,16 strockt von den freunten pys czu den feindten also das er nichts hasst alles das er je geschuef jtem  
 dye papelrosen haben funf pleter dapey petracht das dye rosen rosenrot  
 F032-018r,17 en wunden der seyten xpin ist dye sunderlichst vnter den heylligen funf myn  
 F032-018r,18 czaychen jtem dye papel  
 F032-018r,19 rosen get erst auf nach dem sumer wen der horbst an facht dapey petracht das vnsser lyebster herr  
 jesum dye wunden seiner fronseiten entpfangen hat nachdem alls der hays sumer seins pitern leyd  
 F032-018r,20 ens vergangen was vnd an fyeng der volreich horbst der frucht seines kospern leidens vnd tods jtem  
 dye papel haben czwe farb weys vnd rot pey der weysen papel petracht dye rainigkait heylligkait vnschuld vnd keuschayt  
 des junckfreulychen herczen jesum von den czwayen farben die gespans spricht mein geliebter ist weys vnd roselet auss  
 erwollt aus tauseten jtem dye schonen dycken papel haben menig vyl schen  
 F032-018r,21 er pletlein vnd junge pepelein pey den dan ab  
 F032-018r,22 er fur dych magst nem  
 F032-018r,23 en ain ganz abc von dem allerheylligsten hercz  
 F032-018v,01 en jesum wye das in im selber ist gewosen wan das allerheylligst hercz jesum ist gewosen ain a das  
 allerandechtigest vnd angschaftigest hercz b das aller parmherczigest pe pettruebest hercz c das all  
 F032-018v,02 erkostperest hercz d das allerduemuetigest gedult  
 F032-018v,03 igest hercz e das aller ed  
 F032-018v,04 lest einfelttigest hercz in dem kain czwyfeltigkayt stat hat mugen haben f das aller freydenreichst  
 freuntlychest frydlychest freyest forchtsamest hercz G das aller genadenreich  
 F032-018v,05 est guetwylliges guetig  
 F032-018v,06 es hercz h das allerheyll  
 F032-018v,07 igest hochfarenst haim  
 F032-018v,08 lychest hercz i das aller  
 F032-018v,09 inigest inprunstiges hercz k das allerkeuschest hercz l das allerlebentyg mach  
 F032-018v,10 est lieplychst loblyscht hercz m das allermynigklichst mylltest manlichest myt  
 F032-018v,11 leydents hercz n das aller  
 F032-018v,12 namhaftigest hercz o das alleroberest hercz p das all  
 F032-018v,13 erpost hercz pestendigest vnd piterest hercz in das dye pyterykayt aller vnsser sund geflosen ist der  
 pein vnd pues halben wan dys allerheylligst hercz hat allain muesen puesen dye poshayt aller herczen dar  
 F032-018v,14 vmb es wol das allerpus  
 F032-018v,15 wertigest hercz ist q das hercz das allain quit frey vnd lodig aller sundt ist r das allerrainest vnd doch  
 reuigest hercz S das allerschonst suesest senft  
 F032-018v,16 muetiges stetes hercz t das allertreuest tugent  
 F032-018v,17 haftiges hercz v das aller  
 F032-018v,18 vnwandelperlichest hercz cz das allerczierlychest hercz also alles das aller puechstaben tugent genad  
 vnd heylligkayt muegen czaigen findt man aller  
 F032-018v,19 volkumnest in dem aller  
 F032-018v,20 heylligsten herczen xpin wan recht alls das hercz das aller edlest gelyd ist an dem menschen also  
 ist das allerheylligst hercz xpin das alleredlest vnter allen creaturn wan in im hat sein ham wosen gehabt dye vberwyrdyg  
 gothayt darvmb ist es ein sesel der vberwyrdigen heylligen dreyfaltigkayt vnd ein haus der aller  
 F032-018v,21 heylligsten sell xpin dye dye allersalligest genad  
 F032-018v,22 enreychest vnd volkumenst ist vntter allen creaturen dye got je geschuef in der der schacz der ewige  
 weshayt gehauft ist ge  
 F032-018v,23 wossen dys alles ist pe  
 F032-019r,01 deut pey den jungen pepe  
 F032-019r,02 lein dye inwendig in der papeln wachsen jtem in der papeln ist inwendig ein gelbleter stengel der  
 voller kleiner vnachtsam  
 F032-019r,03 er gessstuplein ist dye pald ab falen vnd kain gecziert in in nit haben dapey pe  
 F032-019r,04 tracht dye vuart deines vnertigen sundigen herczen wan wullt u das die kroftig papelros des heylligen  
 herczen xpin gesund mach vnd hayl die kranckhayt vnd wunden deines pesen herczen so must u die aigen  
 F032-019r,05 schaft des allerheylligst  
 F032-019r,06 en herczen legen alls ain haylsams pflaster vber dye schaden deines armen herczen vnd das in opfers  
 weys davon du auch ain ganz . a . b . c . magst haben also das du dem alleran

F032-019r,07 dechtigesten herczen xpin darpiettest das a dein args aus geschwaifigs an gefochtes argweniges  
 arglustiges hercz vnd pit  
 F032-019r,08 est das aller andechtigste hercz xpin durch aller angst  
 F032-019r,09 perykayt wyllen dye es vmb deinen wyllen je ge  
 F032-019r,10 lydten hat das er dyr mit  
 F032-019r,11 tayl ain ainiges tropflein seiner andacht darmit es vertreyb von deinem herczen das posa aller  
 anfechtung vnd ausschw  
 F032-019r,12 ayfigkait jtem dem parm  
 F032-019r,13 herczigen herczen xpin peut dar das pos B dein petruebts pos hercz vnnd pit das parmherczig hercz  
 xpin durch aller petrueb  
 F032-019r,14 nus wyllen dye es von deiner sundt wegen je gehabt hat das es gesund mach das b aller poshait deines  
 pesen herczen mit dem du alle petruebns wol verdient hast jtem dem allerkostperlychsten herczen xpren klag mit dem c  
 dye klainmuetigkayt dein  
 F032-019r,15 es herczen vnd alle vrsach dye dyr die clainmuetigkayt dein  
 F032-019r,16 es herczen vnd alle vrsach dye dyr die clainmuetigkait macht pit das kostperest hercz xpren das es  
 dyr myt tayl ain ainiges tropflein seines heylligen herczpluot gesund czw machen dein klainmuetigkayt an die allerpost  
 erczney fur vn  
 F032-019r,17 ordenlyche clainmuetigkait dye da dyent czw verczweyf  
 F032-019r,18 lung / ist das kasper leyden vnssers erlosers des ein ainiges tropflein seines kospern teuren pluots vb  
 F032-019r,19 er genueg wer gewosen czu peczallen dye schuld taus  
 F032-019r,20 ent wellt jtem dem due  
 F032-019r,21 muetigen gedulltigen hercz  
 F032-019r,22 en xpin peut dar das d dye dur deines durstigen herczen das mit vnczellich  
 F032-019v,01 er durstigkayt ist erfult pit es das es gedullt hab mit deiner endlosen durst  
 F032-019v,02 igkayt vnd dein durs hercz salb mit einem einigen tropf  
 F032-019v,03 lein seiner duemuetigkait so wurt es erfult alls mit der faystigkayt jtem dein edlen herczen herczen  
 xpin hallt fur das pos e dye eit  
 F032-019v,04 elkayt aigensinigkayt dein  
 F032-019v,05 es ellenten herczen pyt dys edel hercz xpin vmb all  
 F032-019v,06 es ellents wyllen das es je erlyten hat das es von dein  
 F032-019v,07 em herczen vertreib alle pose aygensinigkait jtem dem freuntlychen frydlich  
 F032-019v,08 en herczen xpin opfer das pos deines fleyschlychen furwyczigen falschen hercz  
 F032-019v,09 en pit das freydenreych hercz xpin amb aller farcht  
 F032-019v,10 samigkait wyllen dye es vmb deinen wyllen gehabt hat das es geystlych mach dein fleyschlych hercz  
 vnd mit seiner gontlychen forcht vertreib alle pese furwuczigkayt vnd es mach sundenfrey jtem dem all  
 F032-019v,11 er genadenreychesten guet  
 F032-019v,12 igen herczen jesum clag vnd sag das pes G dein  
 F032-019v,13 es groben geytigen grimig  
 F032-019v,14 en hercz pit das genedig hercz jesum deines lyebhab  
 F032-019v,15 ers das es mit der vol sein  
 F032-019v,16 er genaden vberschut dein grobs hercz vnd da  
 F032-019v,17 von vertreib alle grimi  
 F032-019v,18 kayt vnd geytigkayt vnd geytigkayt jtem dem all  
 F032-019v,19 erheylligsten herczen jesum hallt fur vnd klag das pes H deines hoch  
 F032-019v,20 fertigen hochmuetigen herczen pit es vmb des wyllen das es ist gewosen das allerhochfarenst hercz  
 in guoter weys das es von deinem hochfertig  
 F032-019v,21 en herczen vertreyb alle hochmuetigkayt jtem den inigen herczen jesum clag das pos y deines ingrims  
 F032-020r,01 igen herczen pit es vmb all  
 F032-020r,02 es jubelierens wyllen sein  
 F032-020r,03 es inprunstigen herczen das es von dyr vertreyb alle pose ingrimsigkayt jtem dem allerkeuschesten  
 herczen jesum das pos k deines kindtlychen kranck  
 F032-020r,04 en herczen da so kranck ist in tugeten das es kainer vntugent mag wydersten pyt es vmb des wyllen  
 das es in seinem tod vm deinen wyllen gekrenckt ist worden das es dych storck czy wydersten all  
 F032-020r,05 en anfechtungen vnd pe  
 F032-020r,06 sunder das es dyr ein gies ain ainiges tropflein Deines keuschen herczen so wurst u czw starck allen  
 dein eim feinten jtem dem liep  
 F032-020r,07 lychen loblichen herczen jesum clag das pos l dein  
 F032-020r,08 es leuchtfertigen lyeblosen herczen das es so leucht

F032-020r,09 fertig ist das es so vyl mer in sych schopft dye lyeb der creatur dan des schopfers pyt das aller  
 F032-020r,10 lyeplychest hercz deines allerlyebsten lyebhabers jesus das er dyr myttayl ain ainiges tropfflein sein  
 F032-020r,11 er feurflameten gotlych  
 F032-020r,12 en lyeb darmit czu ent  
 F032-020r,13 pflamen dein lyeblos hercz jtem dem allermynig  
 F032-020r,14 klychsten mylltesten hercz  
 F032-020r,15 en jesum clag vnd sag das pos m deines manig  
 F032-020r,16 falltigen herczen das nynd  
 F032-020r,17 ert pey in selb peleybt sund  
 F032-020r,18 er in dem gotlychen dienst pyt es vmb seiner mylltig  
 F032-020r,19 kayt wyllen das es von dyr vertreyb alle manig  
 F032-020r,20 falltigkayt jtem dem nam  
 F032-020r,21 haftigen herczen jesus das das allernamhaftigest ist vnter allen geschafen ding  
 F032-020r,22 en trag fur das pos n deines neydigen niderge  
 F032-020v,01 schlagen herczen das vor neyd den es hat czw sein  
 F032-020v,02 em nechsten also nider  
 F032-020v,03 geschlagen wurt das es sych nindert auf rycht  
 F032-020v,04 en kan in gueten dingen gegen got seinem schopf  
 F032-020v,05 er jtem der allerberest  
 F032-020v,06 en herczen jesus clag das pos o deines omechtigen herczen das omechtig ist alles guot czw wurcken  
 vnd kroftig czw den sunden nun pyt das allerberest hercz jesus vmb aller omacht wyllen dye im auf erden vmb deinen  
 wyllen je czw sindt gangen vnd pesund  
 F032-020v,07 er an dem olperg vnnd an dem heylligen creucz das es von dyr vertreyt alle pese omacht auf das du  
 kroftigklych guots mugst wurcken jtem dem aller  
 F032-020v,08 posten pestendigesten hercz  
 F032-020v,09 en jesus clag das pos p deines peinlychen pytern herczen das so pald pe  
 F032-020v,10 wogt wurdt czw poshayt vngelassenhayt vnd vn  
 F032-020v,11 gedult pyt das allerpe  
 F032-020v,12 stendigest hercz jesus das es vmb aller pyterykait wyllen dye es vmb deinen wyllen erlyden hat das es  
 von dyr vertreb dye pyterkait deines peinlich  
 F032-020v,13 en herczen jtem dem rue  
 F032-020v,14 wigen rewigen herczen jesus clag das pos deines rachsalligen reudigen runczleten herczen das vol  
 reydigkait vnftetig  
 F032-020v,15 kayt ist der sund pit es herczlychen das es dyr myttayl ain ainiges tropfflein seiner reu vmb fremd sund  
 auf das du auch mugst haben ain reuigs hercz vmb dein sundt so es doch ist alls der profet sprycht Das reuig duemuetig  
 hercz das der hymelysch vatter nit verschmachen mag jtem dem suesen herczen jesus des senftmuetigen herrn opfer das  
 pos O dein sundig schnod stolcz hercz pit in vmb aller senft  
 F032-020v,16 muetigkayt wyllen sein  
 F032-020v,17 es suesen herczen das er mit seinem rosenfarben plut dych wasch von all  
 F032-020v,18 er schnoder schamperey  
 F032-020v,19 kait jtem dem allertreu  
 F032-020v,20 esten tugentlychsten hercz  
 F032-020v,21 en clag vnd sag das pos t der vnordenlychen trau  
 F032-020v,22 rigkayt vnd pettruebnus deines herczen pyt in vm aller traurigkayt wyllen dye sein freudenreichs hercz  
 vmb deiner wyllen je ge  
 F032-021r,01 lydten hat das er dych wol trosten in aller traur  
 F032-021r,02 igkayt jtem dem vnwand  
 F032-021r,03 elparn wunsamen herczen jesus clag herczlychen die manigfaltigen tytel dye das pos hat in vndanck  
 F032-021r,04 perykayt vngelassenhayt vnleydlych vngedulltigen vngestorben vnfreuntlich  
 F032-021r,05 en vntreu vntreglych vnd  
 F032-021r,06 kurzlych vntugentlychen herczen hat pyt in vmb der vntwandlerkayt wyllen seines wunsamen  
 herczen in allwog gesund mach all vntugent deines vnertigen herczen jtem den czarten herczen jesus clag das pos deines  
 czornigen czenckischen czwyfachen herczen pyt das czart hercz jesus deines lyebhabers das es gesund mach dye vnd all  
 wunden deines arglust  
 F032-021r,07 igen herczen also alles das dyr imer an lygt alles das dyr je pegeget peters vnd sues frolys vnd traurigs  
 in lyeb vnd layd das richt alles aus mit dem allerge  
 F032-021r,08 treuesten herczen jesus der schonen mynigklychen pap  
 F032-021r,09 elrosen dem du allersich



- F032-021r,10        erest magst klagen vnnd sagen alls dein anlygen alls dem allergetreuesten verschwygsten freundt der  
dych allerpast ge
- F032-021r,11        trosten vnd erfreyen mag mit dyssem verwunten herczen jesum rycht alle dein sach aus wult u and  
F032-021r,12        erst das es dyr wol gerat darczw vermant vns der honigflusig pernhardus da er sprycht o herr jesus  
wyr wollen vns alle nach
- F032-021r,13        nen czu dyr wyr wollen vns alle freyen mit dyr vnd vor freuden auf springen in dyr so wyr gedencken  
deines mysam
- F032-021r,14        en herczen o wye guot vnd wunsam ist czw wanen in dyssen wunsamen herczen o guetiger jesus wye  
ein kostperlycher schacz ein edele margyt ist dein heylligs hercz wollichen schacz wyr gefunden haben So der acker deines  
junckfreu
- F032-021r,15        lychen leybs allenthalben mit wunden durchgraben ist worden wer wyl dise kostpere margryt ver  
F032-021r,16        schmechen ja warlychen jch wyl gern alle ding vber  
F032-021r,17        geben jch wyl verkaufen all mein gedancken vnd pegyrt vnd wyl mir kauf  
F032-021r,18        en dyssen kospreren mar  
F032-021r,19        gryten wan so jch all mein gedancken wurf in das hercz meines herrn jesus so wurt es mich an czweyf  
F032-021r,20        el ernern czw dysem temp  
F032-021r,21        el czw dysser heylligen der heylligen czw dysser arch des testaments wyl jch an peten vnd loben den  
nam
- F032-021r,22        en des herrn vnd wyll sprochen mit dauit jch hab mein hercz gefunden auf das jch pyt meinen got ja  
jch hab gefunden das hercz meines kunigs vnd mein
- F032-021v,01        es herrn warvmb sol jch dan nit an peten ja jch wyl hallt an peten so jch gefund  
F032-021v,02        en hab mein hercz wan jch sprych mit durstigkayt das sein hercz mein hercz ist wan so xpin mein  
haubt ist warvmb ist dan nit all
- F032-021v,03        es das mein das des haubts ist wan recht alls meines leyplychen haubts meine augen warlych sind  
also ist meines geystlychen haubts hercz mein hercz o wie ist mir so wol so jch mit jesus hab ain hercz vnd das ist kain  
wunder so doch dye menig aller geleubigen herczen in ain hercz was alls in chibus geschryben
- F032-021v,04        stet darvmb allersuesester herr jesus so jch gefunden hab dein vnd mein hercz so wyl jch dych piten  
meinen Got los czw meinen gepot in deinen sagerer deiner erhorung das du mych czeuchst in dein heylliges hercz wan  
wye wol mich dye krum meiner sund hindert in dein heylliges hercz czw schliefen so ist doch dein heylligs hercz von  
vnpegreyflycher lyeb ge
- F032-021v,05        weytert vnd gepraitet der du allain pist der rain mag das von vnrainem samen entpfangen ist hylf  
mir das jch hin log den schweren sack meiner sundt auf das jch durch der nadelor in dein hercz mug ein gen so wyll jch  
pyten o mein allerschonst
- F032-021v,06        er herr jesus auf das jch gerainigt mug nachnen czw dyr allerrainisten vn in deinem allerheyl  
F032-021v,07        igesten herczen verdienen czw wanen alle die tag meines lebens vnd das jch mit einander mug sechen  
vnd volpringen deinen wolgefalligen wyllen alls vmbstock dein mayenpedlein mit den schonen papelrosen da
- F032-021v,08        pey du petrachten solt dye gestaltt der aufgethanen seyten vnd dye verwund  
F032-021v,09        ung des allermynsamest  
F032-021v,10        en herczen deines aller  
F032-021v,11        lyebsten lyebhabers jesu wer soltt ainen sollychen grosen lyehaber der sein heylligs hercz hat lassen  
verwunden nit wyder
- F032-021v,12        vmb lyeb haben wer soltt ainen sollychen mynig  
F032-021v,13        klychen gespansen nit vm fachen an dem heyllygen creucz jtem vmbstock auch dein mayenpad mit  
dem edlen kraut rosmarin das vast ain wolriechantes kostlychs kraut ist vnnd gesund fur manicherlay kranckhayt macht  
clar die duncklen augen sterckt dye natur macht frolych das gemuet hayllt dye geschwer pehuet vor czwfellyger kranckhayt  
das kraut ist klain vnd seine pletlein hat geleichnus alls ein sper darpey wurt herczlych erinert dye allerheyligest lanczen  
mit der geofnet ist worden dye allerheylig
- F032-021v,14        est seyten vnd das hercz xpin wan so es gewanhait ist das man lobt vnd preist dye schyllt vnd wafen  
vnd lanczen der kayser kunig fursten vnd herrn damit sy jren feinten angesygt haben vnczal ist es vyl pyllicher das man  
lob vnd preys das allerhey
- F032-021v,15        ligest sper das vns auf gesport hat dye thur des ewigen lebens dye vns geofnet hat Den keller vnd dye  
schaczkam
- F032-159r,01        er der gotlychen reych  
F032-159r,02        thumer dye vns ange  
F032-159r,03        czepft hat das vol feslein des allersuesesten hercz  
F032-159r,04        en xpin als wyr singen in der hystorya von dem wyrdygen haltum czu nuren  
F032-159r,05        berg das feslein des hercz  
F032-159r,06        en xpin wurt durchstoch

F032-159r,07 en mit der lanczen vnnd wurd heraus geschenckt das haylsam truncklein so dye lanczen ein gedunckt  
 wurd in dye seyten xpin so wurd gelect das haylsam speyslein vnnd aber singt man sy hab  
 F032-159r,08 en gefangen dye sell des gerechten herrn jesum da sy aus gefurt haben den tranck des most von dem  
 keller des heylligen herczen aus dem geflos  
 F032-159r,09 en ist das trincklein des allerlieplichsten weins alleyn wan alls der pabst innocencius in der hystor  
 F032-159r,10 ya von dem halltumd sprycht so ist pylych mit aller danckperkayt her  
 F032-159r,11 wyder czw gedencken das vnsser pehallter da er jetzung ann dem heylligen creucz seinen heylligen  
 geist het auf geben das er lyd das Sein heyllige seyten sollt durchstochen werden mit dem sper das von dem aus flieseten  
 pluot vnnd wasser im geformiert wurd ein einigen vn  
 F032-159r,12 vermackeleiten junckfrau dye krystenlych kyrch sein ge  
 F032-159r,13 spans o der allersalligest  
 F032-159r,14 en ofnung dysser heyllig  
 F032-159r,15 en fronseyten jesum von der vns so vyl vnd gros gab der mylltigkayt ge  
 F032-159r,16 flosen sind wan aus dys  
 F032-159r,17 er allerheyligesten seyt  
 F032-159r,18 en xpin haben wyr ent  
 F032-159r,19 pfangen den lon vnd den wert vnsser erlosung von danen haben wyr auch entpfangen dye wesch der  
 absoluierung vnd der wydergeperung hier  
 F032-159r,20 aus nemen wyr dye hey  
 F032-159v,01 ligen saccermendt der krystenlychen kyrchen o woll ein sallige lanczen dye so vyl guoczs geschafft  
 hat vnd dye geprauch ist worden czw der glory eines sollycher grosen hal  
 F032-159v,02 tumbs wan dys heyllig sper mit dem es geofnet hat dye heyllig seyten xpin hat es vns auch auf gethan  
 das thurlein des hymelyschen reychs dys sper mit dem es verwudt hat den toden jesum hat es auch gesundt gemacht  
 vnsser wunden vnd hat vns auch wyder goben das leben vnd heyl dye sperr durch das durch stochen hat den vnschuld  
 F032-159v,03 igen herrn hat es mit seinem kospern pluot ab gewuscht vnsser schuld vnd so dys sper geneetzt ist  
 worden mit dem aller  
 F032-159v,04 heyllygesten wasser der seiten xpin so hat er hin genumen dye vinsternus vnsser gemuete vnd hat  
 gerainigt mit flus der gotlychen mylltigkayt da der ryter longinus sein allerscherpfeste lancz  
 F032-159v,05 en erscut hat da hat er auf gethan den aller  
 F032-159v,06 heyllygesten tempel der glory gottes in dem da wont dye vol gothait von dyssem heylligen sper singt  
 man aber in dem imnus o dye heyllig sper scheint mit gelenczet  
 F032-159v,07 en margryten dyse glen hat vnczellich edel gestain des edeln scheineten pluots xpin o du sues sper  
 dye seyten xpin hat dych er  
 F032-159v,08 fullt mit pluot so dye sper vmbker wurd in dem herczen gottes so werden alle sundige menschen  
 gewaschen in dem flus gottes dys sper wasent dye wogefertig  
 F032-159v,09 en das sy nit mued werd  
 F032-159v,10 ein vnd vdruchig dyse lanczen wescht dye sundt in dem inprunstigen flus mit dyssem glen werden  
 gestorckt dye streyter das sy nit gefangen werden in dem streyt darvmb der herr der kayser xpin der da ist ein schein des  
 hyme  
 F032-159v,11 lyschen vatters der rainigt dye gancz welt von jren sunden mit dem wasen des heylligen sperr dar  
 F032-159v,12 vmb wyr dys edel ystra  
 F032-159v,13 mendt vnsser erlosung das heyllig sperr herczlich gruesen sollen vnd sprach  
 F032-159v,14 en pys gegruet du ent  
 F032-159v,15 lose genad so groser milt  
 F032-159v,16 igkayt wan du pyst der spies des kunigs der glory der du xpin pluotrunst  
 F032-159v,17 ig gemacht hast da der herr ann dem heylligen creucz geregyert hat dar  
 F032-159v,18 vmb dysser erschrockenlich  
 F032-159v,19 en lanczen vnd vnsseren kunig sey lob vmb seine streytente wafen vnd pesunder vm das heyllyg sper  
 mit dem er vnsser feindt vberwund  
 F032-159v,20 en hat vnd dem posen feindt seinen gewallt ge  
 F032-159v,21 numen sein vest czerproch  
 F032-159v,22 en vnd den hollischen track  
 F032-160r,01 en fluchtig gemacht hat also pe der gestalt des rosmarinspletleins pe  
 F032-160r,02 tracht dye gestalt vnnd wyrdigkayt vnd kraft des heylligen spers aber pey dem edlen suesen geruch  
 des rosmarins verstee dye haimlych geistlych pe  
 F032-160r,03 deutung des heyllygen spers das vnsser aller  
 F032-160r,04 lyebster herr sein heylligs hercz verwunt hat ist nachts anderst dan dye gotlych lyeb alls der herr  
 selber sprycht mit Der lyeb verwunt mit dem

F032-160r,05 selben sper der gotlychen lieb peger auch herczlych das dein hercz verwundt werd alls auch der  
 heyllig enge  
 F032-160r,06 lysch lerer wananentura sprycht o allersuesester herr jesus durchstych die inig  
 F032-160r,07 kayt meines herczen mit dem allerspiczgesten sper deiner gotlychen lyeb o wollt got das jch wer ge  
 F032-160r,08 wosen an der stat des allerheylligsten spers wan warlych wen jch kumen wer in dye aller  
 F032-160r,09 heylligest seyten meines herrn so jch gerurt het sein heylligs gotlychs hercz so wollt jch warlych nym  
 F032-160r,10 er heraus kumen sein sunder jch wollt ewigklych darin gestockt sein vnd gesprochen haben das ist  
 mein rue darin da wyl jch wonen jch hab mir es auss erwollt so jch aber leyplych das nit hab mug  
 F032-160r,11 en thain so wyl jchs aber geistlych erfullen vnd wyl mir ainen steten taber  
 F032-160r,12 nackel in seinem herczen pauen da wyl jch schlafen vnd ruen da wyll jch esen vnd trincken da wyl  
 jch lesen vnd peten da wyl jch mein handel verrychten da wyll jch roden czw sein  
 F032-160r,13 em herczen vnd wyl von im erwerben was jch wyl hye tring das du ein gest durch das loch der  
 wunden xpin nym war es ist auf gethan dye apeteck vol all  
 F032-160r,14 er wurch vnd erczney gee hinein durch dye venster der wunden vnd nym erczney dye dich gesunndt  
 mach / dye dych pehuet dye dych wyderpringt nym auch da speczerey wie vyl du wullt auch kostlych salben vnd sues  
 latwerg  
 F032-160r,15 en nym war es ist auf gesport dye thur des paradeys vnd durch dye lanczen des ryters ist hin genumen  
 das feureschwert das vor dem paredeis was es ist auf gethan der schacz der gotlychen weyshayt vnd der ewigen leyb dar  
 F032-160r,16 vmb gee ein durch dye ofen wunden pys czw dem herczen jesus der vor gros  
 F032-160r,17 er lyeb sein seytn hat lasen auf thain das er dyr ganz mecht geben sein hercz o wye ain sallige lanczen  
 dye auf gesport hat ain sollichen schacz jch glaub wen du mit andacht wurst nysten in dyse hol du werd  
 F032-160r,18 est nymer heraus czw gen pegern sunder dw werdest wunschen das die thur nach dyr vermaurt werd  
 das du nymer her  
 F032-160r,19 aus mugest kumen wan es sprycht pernhardus dar  
 F032-160r,20 czw ist im sein heyllige seyt  
 F032-160r,21 en auf gethan worden das vns geofnet wurdt der einganck czw im dar  
 F032-160v,01 czw ist im sein heylligs hercz verwundt worden das wyr durch dye sycht  
 F032-160v,02 pern wunden sechen sein vnsyhtpere lyeb dan der herr der vns inprunstig  
 F032-160v,03 klych lyeb hat gehabt ist verwundt mit lyeb wye huet dan dye hycz seiner lyeb pas kunen erczaygt  
 werden dan mit dem das er nit allain seinen ganz  
 F032-160v,04 en leyb in seinem leben hat lassen verwunden sunder hat auch nach seinem tod sein heylligs hercz  
 mit der lanczen durchgraben lassen also dye leyplychen wunden seines heylligen herczen erczayt die geist  
 F032-160v,05 lychen wunden der leyeb mit der er von inen ver  
 F032-160v,06 wundt ist gewosen jtem der rosmarin hat gar klaine vnd schone pluelein von dem getrucken od  
 F032-160v,07 er sunst von den pletern ist vast guot czu sterck  
 F032-160v,08 ung des haubts also das vbergewenedeyt pluot vnd dye wunden der wunderlychen ausflusung des  
 haylsamen wasers von der seyten des schlaf  
 F032-160v,09 eten adams das ist des gestorben herrn an dem heylligen creucz das reylich aus gesprungen ist von  
 dem inwendigen geeder vnssers behallters wer von dyssem prunen nur ain ainiges mal ein truck  
 F032-160v,10 lein der lyeb in sych czeucht der wurdt gesundt von aller hycz czeitylicher fleisch  
 F032-160v,11 lycher vnd poser pegyrt vnd wurt entczunt in der lyeb der hymelyschen vnd ewigen dingen vnd wurt  
 erfullt mit vnaus  
 F032-160v,12 sprochenlycher suesigkayt des heylligen geysts vnd wurt in in ein prunen des lebentigen wasers  
 entspringen in das ewig leben darvmb gee ein in dysen keller in dye rechten seyten deines gecreuczigt  
 F032-160v,13 en herrn gee ein durch dye edlen wunden der seit  
 F032-160v,14 en czu dem allerlyebsten herczen jesus das aus lyeb ist durchstochen worden das du mugst ruen in  
 den lochern des felsn mach dych czw dem hohen herczen gottes der dyr auf thuot sein thur da gee hihein vnd peleyb  
 nit herausen dyeweyl dyr geofnet ist dye ader des lebens der wog des haylls dye haim  
 F032-160v,15 lych arch nym war hye ist dye stat der pegnad  
 F032-160v,16 ung vor dem czorn des gerechten ryckters hye ist der prunen des olls der emsigklych mit genad  
 F032-160v,17 en fleust vnd der nymer auf hort genad vnd paren  
 F032-160v,18 herczigkayt ein czu schenck  
 F032-160v,19 en den sundern dye mit reuigem herczen czw im nechnen hye ist der prunei der gotlychen flus der  
 aus get inmyten des paredeis czw pegiesen allen vmb  
 F032-160v,20 krays des ertrychs czw trencken den durst des duren gemuets ab czw waschen dye sundt nyder czw  
 trucken dye posen pe  
 F032-160v,21 gyrt darvmb von dys  
 F032-161r,01 em prunen des behallters schopf dye wasser in freud

F032-161r,02        en nym das trincklein der lyeb czeuch aus der seyten jesum den suesen trost des lebens das du also  
erhyczigt vnd erwermt werdest von dyssem edlen rosmarinwein das dein hercz gancz verwunt werd mit der lyeb der  
verwunt

F032-161r,03        en herzen deines aller